

LSAP
2023-2029



Schöffenrats- erklärung

Déclaration échevinale



Photo : Commune de Steinfort

Commune de
Steinfort

Gemeinderat 2023-2029

Conseil communal 2023-2029



Sammy Wagner
Bourgmestre (LSAP)



Marianne Dublin-Felten
Echevine (LSAP)



Guy Erpelding
Echevin (LSAP)



Hortense Ostach
Conseillère (LSAP)



Jasmine Pettinger
Conseillère (LSAP)



Patric Schank
Conseiller (LSAP)



Alain Faber
Conseiller (LSAP)



Georges Zeimet
Conseiller (CSV)



Bénédicte Janne
Conseillère (CSV)



Andy Gilberts
Conseiller (déi gréng)



Daniel Frieden
Conseiller (DP)

Index

Sommaire

Gemeinderat 2023-2029 <i>Conseil communal 2023-2029</i>	 02
Schöffenratserklärung 2023-2029 <i>Déclaration échevinale 2023-2029</i>	
Stellungnahme der LSAP Fraktion zur Schöffenratserklärung <i>Prise de position de la fraction LSAP lors de la déclaration du conseil échevinal</i>	 19
Stellungnahme der LSAP Fraktion zum Haushalt 2024 <i>Position de la fraction LSAP lors du vote du budget</i>	 20
Stellungnahme der CSV Fraktion zur Schöffenratserklärung <i>Prise de position de la fraction CSV lors de la déclaration du conseil échevinal</i>	 22
Stellungnahme der Déi Gréng Fraktion zur Schöffenratserklärung <i>Prise de position de la fraction déi gréng lors de la déclaration du conseil échevinal</i>	 33
Stellungnahme der DP Fraktion zur Schöffenratserklärung <i>Prise de position de la fraction DP lors de la déclaration du conseil échevinal</i>	 34

Schöffenratserklärung 2023-2029

Déclaration échevinale 2023-2029

de

1) Einleitung

Bei den letzten Gemeindewahlen wurde deutlich, wie engagiert und beteiligt sich die Bürger*innen unserer Gemeinde am demokratischen Prozess zeigen. Die Zahlen reflektieren die Präferenzen und Unterstützungen für die Parteien, die zur Wahl standen. Als LSAP haben wir mit 15.048 Stimmen, was 55,7% der Gesamtstimmen entspricht, eine überwältigende Mehrheit erzielt. Diese beeindruckende Unterstützung führte dazu, dass wir mit 7 Mandaten die klare Mehrheit der Sitze im Gemeinderat erhielten. Zusätzlich leiten wir aus diesem Resultat ab, dass der Wähler uns den Auftrag gegeben hat den Schöffenrat der Gemeinde Steinfurt zu stellen. Auf den nachfolgenden Seiten haben wir deshalb unsere Schöffenratserklärung verfasst.

2) Bürgerkommunikation und -beteiligung

Als Schöffenrat vertreten wir eine proaktive und verantwortungsbewusste Politik, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Bürger:innen ausrichtet. Unser Kernanliegen ist der kontinuierliche Dialog mit den Bürgern, wobei deren Wohl und das der Gemeinschaft im Mittelpunkt unseres Handelns steht. In dieser Hinsicht planen wir die Digitalisierung der Kommunikation der Gemeinde weiter voranzutreiben, um eine komfortable Nutzung der Gemeindedienste von zu Hause aus zu ermöglichen. Parallel dazu wird der direkte Kontakt durch das neue Bürgerzentrum, sowohl telefonisch als auch vor Ort, vereinfacht.

Eine barrierefreie Gemeindegewebseite steht ebenso auf unserer Agenda wie die Einführung der in Zusammenarbeit mit Kehlen und Koerich entwickelten Cityapp - Closer. Bei allen großen Themen möchten wir die Bürger:innen stärker einbinden. Hierzu führen wir ein Bürgerbudget ein, das eine

fr

1) Introduction

Les dernières élections communales ont démontré l'engagement et la participation des citoyen.ne.s de notre commune au processus démocratique. Les chiffres reflètent les préférences et les soutiens pour les partis en lice. En tant que LSAP, nous avons obtenu une majorité écrasante avec 15.048 voix, soit 55,7% du total des voix. Ce soutien impressionnant nous a permis d'obtenir une nette majorité des sièges au Conseil communal avec 7 mandats. De plus, nous déduisons de ce résultat que l'électeur.rice nous a confié la mission de constituer le Collège échevinal de la commune de Steinfurt. Dans les pages qui suivent, nous avons donc rédigé notre déclaration du Collège échevinal.

2) Communication et participation des citoyen.ne.s

En tant que Collège échevinal, nous défendons une politique proactive et responsable centrée sur les besoins des citoyen.ne.s. Notre priorité principale est de maintenir un dialogue permanent avec les citoyen.ne.s, plaçant leur bien-être et celui de la communauté au centre de nos préoccupations. Dans cette perspective, nous prévoyons de poursuivre la digitalisation des moyens de communication de la commune permettant une utilisation confortable des services communaux depuis la maison. Parallèlement, le contact direct sera simplifié grâce à la mise en place d'un nouveau guichet unique pour les citoyen.ne.s, disponible aussi bien par téléphone que sur place.

Un site web communal accessible est également à notre ordre du jour, tout comme le lancement de la Cityapp - Closer, développée en collaboration avec les communes de Kehlen et Koerich. Nous souhaitons impliquer davantage les citoyen.ne.s dans toutes les thématiques importantes. A cet effet,

partizipative Ortsgestaltung ermöglicht. Auch den Stimmen der Kinder wollen wir Gehör verschaffen, insbesondere bei Schulinfrastrukturprojekten. Zusätzlich organisieren wir Informationsveranstaltungen in allen Gemeindeteilen.

nous introduisons un budget participatif visant à aménager les espaces de manière collaborative. Nous voulons également donner une voix aux enfants, notamment dans les projets d'infrastructure scolaire. De plus, nous organisons des réunions d'information dans tous les quartiers de la commune.

3) Urbanistische Entwicklung der Gemeinde

Urbanistisch streben wir nach einer harmonischen Entwicklung unserer Gemeinde, bei der Lebensqualität an erster Stelle steht. Unsere Vision beinhaltet die ästhetische Gestaltung der Dorfzentren, den Schutz und die Pflege historischer Gebäude und ein durchdachtes, qualitatives Wachstum. In den nächsten sechs Jahren planen wir grundsätzlich, den aktuellen Bauperimeter beizubehalten, wobei Ausnahmen ausschließlich zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums stattgegeben werden.

Zudem liegt uns die Aufwertung der Dorfzentren durch verkehrsberuhigende Maßnahmen, die Ansiedlung neuer Geschäfte und die Schaffung öffentlicher Treffpunkte am Herzen. Unser Konzept der «Gemeinde der kurzen Wege» soll den Bürgern den Alltag erleichtern. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Integration von Gemeinschaftsräumen in zukünftige Entwicklungsprojekte und auf die Förderung des lokalen Handels. In neuen Wohnprojekten möchten wir das Prinzip der «Sharing Economy» verankern und bei größeren Projekten einen Quartiersmanager einstellen.

3) Développement urbain de la commune

Sur le plan urbanistique, notre vision est axée sur un développement équilibré de notre commune, mettant la qualité de vie au centre de nos préoccupations. Notre vision comprend l'aménagement esthétique des centres des villages, la protection et l'entretien des bâtiments historiques et une croissance réfléchie et qualitative. Au cours des six prochaines années, nous prévoyons en principe de maintenir le périmètre de construction actuel, des exceptions étant envisagées exclusivement pour la création de logements abordables.

En outre, nous sommes résolus à revitaliser les centres des villages par des mesures de modération du trafic, l'implantation de nouveaux commerces et la création de lieux de rencontre publics. Notre concept de « commune des courtes distances » vise à simplifier le quotidien des citoyens. Pour ce faire, nous accordons une importance particulière à l'intégration d'espaces communautaires dans les futurs projets de développement et à la promotion du commerce local. Pour ancrer le principe de « l'économie du partage » dans les nouveaux projets d'habitation, nous envisageons l'embauche d'un manager de quartier pour les projets de plus grande envergure.

4) Schaffung bezahlbaren Wohnraums

Ein zentrales Anliegen ist für uns die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Hier arbeiten wir eng mit öffentlichen Bauträgern (Fond de Logement und SNHBM) zusammen, um Lösungen zu entwickeln. Zusätzlich werden wir uns weiterhin im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten, für ein vielfältigeres Wohnungsangebot einsetzen sowie die Gründung eines Wohnungsamts und die Umsetzung des im Pacte logement 2.0 festgelegten «Plan d'action local logement» vorantreiben. Besonders am Herzen liegen die bereits von uns in der letzten Wahlperiode vorangetriebenen Projekte günstiger Wohnungen in Hagen und Kleinbettingen. Junge Erwachsene und Familien sollen zudem von Erbpachtwohnungen profitieren, wobei Gemeindebewohner Priorität genießen. Zudem beabsichtigen wir, bezahlbaren Wohnraum auf an uns abgetretenen Baugrundstücken im Zuge des Pacte Logements 2.0 bei der Realisierung neuer PAPs, zu schaffen. Kommunale Regelungen werden von uns analysiert und gegebenenfalls überarbeiten, um Wohngemeinschaften zu fördern. Nicht zuletzt sehen wir im Bau von «Tiny houses» ein zukunftsträchtiges Projekt.

5) Finanz- und Wirtschaftspolitik

Als Schöffenrat setzen wir uns für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Finanzpolitik ein, die nicht nur die Bedürfnisse der Bürger:innen im Blick hat, sondern auch die infrastrukturellen und klimabezogenen Herausforderungen unserer Zeit berücksichtigt. Wir erkennen an, dass umfangreiche Investitionen, teilweise finanziert durch Schulden, notwendig sind, um veraltete Infrastrukturen zu erneuern und die ambitionierten Ziele der Klimaneutralität zu erreichen. Diese Investitionen betrachten wir nicht nur als notwendig, sondern auch als gerechtfertigt, da sie in die Zukunft unserer Gemeinde und das Wohl der nächsten Generationen investieren.

Mit Blick auf die nächsten sechs Jahre haben wir klare finanzielle Prioritäten. Zum einen legen wir Wert auf Transparenz: Abseits des standardmäßig veröffentlichten Haushalts wollen wir den Fünfjahresplan so aufbereiten, dass er für alle Bürger:innen verständlich ist. Unsere Finanzstrategie soll zudem nachhaltig sein. Wir sind der Meinung, dass es wichtig ist, langfristig zu denken, sodass unsere Gemeinde

4) Création de logements abordables

La création de logements abordables demeure pour nous une préoccupation centrale. Dans ce domaine, nous collaborons étroitement avec les promoteurs publics (Fonds de Logement et SNHBM) pour développer des solutions. En outre, nous continuerons à nous engager, dans la limite de nos moyens financiers, en faveur d'une offre de logements plus diversifiée, de la création d'un office du logement et de la mise en œuvre du Plan d'action local logement défini dans le Pacte logement 2.0. Les projets de logements à loyer modéré à Hagen et Kleinbettingen, que nous avons déjà fait avancer au cours de la dernière législature, nous tiennent particulièrement à cœur. Les jeunes adultes et les familles doivent en outre bénéficier de logements en bail emphytéotique, la priorité étant donnée aux habitant.e.s de la commune. Nous avons également l'intention de créer des logements abordables sur des terrains à bâtir qui nous sont cédés dans le cadre du Pacte Logements 2.0 lors de la réalisation de nouveaux PAP. Nous évaluerons et, au besoin, réviserons les réglementations communales pour encourager la colocation. Enfin, nous considérons la construction de « tiny houses » comme un projet d'avenir.

5) Politique financière et économique

En tant que Collège échevinal, nous nous engageons en faveur d'une politique financière responsable et durable, qui ne tient pas seulement compte des besoins des citoyen.ne.s, mais aussi des défis infrastructuraux et climatiques de notre époque. Nous reconnaissons la nécessité d'investissements importants, partiellement financés par l'emprunt, pour rénover les infrastructures obsolètes et atteindre les objectifs ambitieux de neutralité climatique. Nous considérons ces investissements non seulement comme indispensables, mais aussi comme justifiés, contribuant à l'essor futur de notre commune et au bien-être des générations futures.

Dans la perspective des six prochaines années, nous avons des priorités financières claires. D'une part, nous attachons de l'importance à la transparence : en dehors du budget annuel publié de manière standard, nous voulons présenter le plan quinquennal de manière à ce qu'il soit compréhensible pour tou.te.s les citoyen.ne.s. D'autre part, notre stratégie financière doit être durable. A notre avis, il est important de

stets innerhalb ihrer Mittel agiert. Einen zentralen Stellenwert nehmen auch Investitionen in unsere Infrastruktur ein, da sie die Basis für eine kontinuierliche positive Entwicklung unserer Gemeinde bilden. Zudem sollen Investitionen möglichst allen Bürgern zugutekommen, und soziale Gerechtigkeit in unserem Handeln eine zentrale Rolle spielt.

Parallel dazu ist die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde ein entscheidendes Anliegen. Der Schöffenrat ist fest davon überzeugt, dass eine erfolgreiche und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung auf einer engen und produktiven Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den lokalen Unternehmen beruht. Daher streben wir einen regen Dialog an und wollen regelmäßige Treffen und Austauschmöglichkeiten zwischen Unternehmen und Gemeinde etablieren. Hierbei soll ein Kümmerer, in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegewerkschaftsverband ZARO, als zentrale Schnittstelle für alle in der Gemeinde ansässigen Unternehmen fungieren. Ebenso stehen Schaffung und Erhaltung von lokalen Arbeitsplätzen auf unserer Agenda ganz oben, um die wirtschaftliche Vitalität unserer Gemeinde zu gewährleisten. Unsere Vision ist klar: Wir möchten eine finanziell gesunde und wirtschaftlich florierende Gemeinde schaffen, die sowohl den aktuellen als auch den zukünftigen Bedürfnissen ihrer Bürger:innen gerecht wird.

6) Investitionen in moderne Infrastrukturen

Die LSAP im Schöffenrat von Steinfurt steht entschieden für Fortschritt und nachhaltige Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde. Mit klarem Blick auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bürger:innen und Vereine von Steinfurt sind wir fest entschlossen, die nötigen Mittel für ihre Entwicklung bereitzustellen. Unser Engagement zeigt sich in einer Vielzahl von Infrastrukturprojekten, die wir in den kommenden Jahren realisieren möchten.

Im Bildungsbereich planen wir die Fortsetzung des Erneuerungsprojekts unserer Schul- und Kinderbetreuungsinfrastrukturen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, die Anliegen aller – Kinder, Lehrer, Erzieher und Eltern – zu berücksichtigen. Es ist vorgesehen, die Kinder der Précoce zukünftig außerhalb der Unterrichtszeiten in der Maison Relais zu betreuen. Mit dem Neubau der Grundschule soll zudem eine Musikschule integriert werden. Zudem verfolgen wir das ambitionierte Vorhaben, eine Bëschcrèche samt Bëschschoul für den Cycle 1 zu errichten.

penser à long terme afin que notre commune agisse toujours en accord avec ses moyens. Les investissements dans notre infrastructure demeurent une priorité, constituant la base d'un développement positif continu de notre commune. De plus, les investissements doivent profiter autant que possible à tou.te.s les citoyen.ne.s, et la justice sociale joue un rôle central dans notre action.

Parallèlement, le développement économique de notre commune est crucial. Le Collège échevinal est fermement convaincu qu'une croissance économique réussie et durable repose sur une collaboration étroite et productive entre la commune et les entreprises locales. Ainsi, nous aspirons à un dialogue actif et voulons établir des rencontres et des échanges réguliers entre les entreprises et la commune. Dans ce contexte, un agent de liaison doit faire office d'interface central, en collaboration avec le syndicat communal ZARO, pour toutes les entreprises établies dans la commune. De même, la création et le maintien d'emplois locaux figurent en tête de notre agenda, assurant la vitalité économique de notre commune. Notre vision est claire : nous voulons créer une commune financièrement saine et économiquement prospère, répondant aux besoins actuels et futurs de ses citoyen.ne.s.

6) Investir dans des infrastructures modernes

Le LSAP, au sein du Collège échevinal de Steinfurt, s'engage résolument en faveur du progrès et des investissements durables pour l'avenir de notre commune. En accordant une attention particulière aux besoins et aux aspirations des citoyen.ne.s et des associations locales, nous sommes déterminés à mobiliser les ressources nécessaires à leur épanouissement. Notre engagement se traduit par une série de projets d'infrastructure que nous prévoyons de concrétiser dans les années à venir.

Dans le domaine de l'éducation, nous envisageons la continuation du projet de rénovation de nos infrastructures scolaires et d'accueil pour enfants. Dans ce cadre, nous accordons une importance particulière à la prise en compte des préoccupations de tou.te.s - enfants, enseignant.e.s, éducateur.rice.s et parents. Il est prévu d'accueillir à l'avenir les enfants du Précoce à la Maison Relais en dehors des heures de classe. Le nouveau bâtiment de l'école fondamentale doit en outre intégrer une école de musique. Par ailleurs, nous poursuivons le projet ambitieux de construire une Bëschcrèche et une

Im Sportsektor setzen wir uns für den Bau neuer Fußball- und Tennis-Infrastrukturen ein. Konkret sind zwei Fußballfelder und eine Tennishalle mit Außenanlage auf dem Gelände „A Backent“ geplant. Weiterhin ist die Fertigstellung des Sportkomplexes beim Weiher, einschließlich Schwimmbad, Turnhalle und einer dreifachen Sporthalle, ein Kernanliegen für uns.

Die Gemeindeinfrastruktur soll durch den Bau einer neuen Feuerwehrcaserne und die Fertigstellung der Ober- und Unterbodeninfrastrukturen der Cité Herrenfeld erweitert werden. In der Rue de Hobscheid steht die Planung der Erneuerungsarbeiten an, und wir möchten die Eingänge unserer Dörfer verschönern und die Zentren unserer vier Dörfer optisch neu gestalten. Weitere Projekte umfassen die Fertigstellung der Halle für den technischen Dienst, den Bau eines Trinkwasserbehälters in Kleinbettingen, die Fertigstellung des neuen Kulturzentrums „An de Keeseminnen“ und die Erhaltung der alten Mühle in Kleinbettingen. Letztere soll bei Interesse von Seiten des CIGL Steinfort, der Beschäftigungsinitiative zur Verfügung gestellt werden, um dort pädagogische Projekte für Schulklassen zu entwickeln. Darüber hinaus möchten wir dem Schwaarzenhaff zusammen mit Partnern eine natur- und touristenfreundliche Ausrichtung geben. Beim Weiher planen wir den Bau eines Kiosks für unsere Vereine. Und schließlich soll die schrittweise Renovierung der Al Schoul in Steinfort fortgesetzt werden, so dass neben dem Bürgerhaus auch Räume für den Secondhandladen und die Épicerie sociale vorhanden sind.

Zusammenfassend ist unser Ziel, Steinfort mit diesen Maßnahmen in eine attraktive, lebenswerte und zukunftsfähige Gemeinde zu verwandeln, in der sich alle Bürger:innen wohlfühlen und ihr Potential voll entfalten können.

7) Nachhaltige Entwicklung, Klima- und Biodiversitätsschutz

Die drängenden globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, nämlich der Klimawandel und der Biodiversitätsverlust, erfordern entschiedenes und sofortiges Handeln. Es liegt in unserer Verantwortung, den nachfolgenden

Bëschschoul pour le Cycle 1.

Dans le domaine du sport, nous nous engageons pour la construction de nouvelles infrastructures pour le football et le tennis. Concrètement, deux terrains de football et un court de tennis couvert avec des installations extérieures sont prévus sur le terrain « A Backent ». En outre, l'achèvement du complexe sportif près de l'étang, comprenant une piscine, un gymnase et une salle de sport triple, est au cœur de nos préoccupations.

L'infrastructure communale doit être étendue par la construction d'une nouvelle caserne de pompiers et l'achèvement des infrastructures de surface et souterraines de la Cité Herrenfeld. Pour la rue de Hobscheid, la planification des travaux de rénovation est à l'ordre du jour et nous souhaitons embellir les entrées de nos villages et réaménager visuellement les centres de nos quatre villages. D'autres projets incluent l'achèvement de l'entrepôt pour le service technique, la construction d'un réservoir d'eau potable à Kleinbettingen, l'achèvement du nouveau centre culturel « An de Keeseminnen » et la préservation de l'ancien moulin à Kleinbettingen. Ce dernier doit, en cas d'intérêt de la part du CIGL Steinfort, être mis à disposition de l'initiative pour l'emploi afin d'y développer des projets pédagogiques pour les classes. En outre, nous souhaitons donner au Schwaarzenhaff, en collaboration avec des partenaires, une orientation favorable à la nature et au tourisme. Près de l'étang, nous prévoyons la construction d'un kiosque pour nos associations. Enfin, la rénovation progressive de l'Al Schoul à Steinfort sera poursuivie afin de disposer, en plus de la maison des citoyen.ne.s, de locaux pour la friperie et l'épicerie sociale.

En résumé, notre objectif est de faire de Steinfort, grâce à ces mesures, une commune attrayante, agréable à vivre et tournée vers l'avenir, où chaque citoyen.ne se sent bien et peut développer pleinement son potentiel.

7) Développement durable, protection du climat et de la biodiversité

Les défis mondiaux urgents du 21e siècle, à savoir le changement climatique et la perte de biodiversité, exigent une action décisive et immédiate. Il est de notre responsabilité de léguer aux générations futures une planète où il fait bon

Generationen einen Planeten zu übergeben, der lebenswert ist. Um diesem Ziel gerecht zu werden, muss nicht nur die gesamte Gesellschaft, sondern insbesondere auch die Gemeinden auf lokaler Ebene einen tiefgreifenden Wandel einleiten. Hierbei geht es darum, Ressourcen zu bewahren, den Energieverbrauch zu reduzieren, Treibhausgasemissionen zu verringern und unsere Umwelt zu schützen.

Eines unserer Hauptanliegen auf kommunaler Ebene ist die Ausarbeitung einer umfassenden Strategie, mit der wir unsere Gemeinde zu einer klimaneutralen Kommune transformieren können. Im Einklang damit planen wir, unsere Anstrengungen zu intensivieren, um so schnell wie möglich höhere Zertifizierungsstufen sowohl im Klimapakt als auch im Naturpakt zu erreichen. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Überarbeitung der bestehenden Umweltcharta sein. Sie wird als Grundlage dienen, um sämtliche Gemeindeverordnungen und -genehmigungen im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Dabei sind wir uns bewusst, dass der technologische Fortschritt stetige Anpassungen erfordert. Daher verpflichten wir uns, die Umweltzuschüsse für Bürger:innen regelmäßig zu überprüfen und zeitgemäß zu aktualisieren. Um unsere Mitbürger:innen dazu zu motivieren, den energetischen Standard ihrer Häuser zusätzlich zu verbessern, beabsichtigen wir, durch die Überarbeitung der Zuschussrichtlinien attraktive finanzielle Anreize zu schaffen.

Das Wohlergehen unserer Gemeinschaft und eine nachhaltige Zukunftsgestaltung sind für uns essentiell. Unsere Maßnahmen sind nicht nur Antworten auf globale Herausforderungen, sondern auch eine Voraussicht die das Leben in unserer Gemeinde zukunftssicher, lebenswert und nachhaltig macht.

In unserer Gemeinde spielt der urbane Raum eine zentrale Rolle in der künftigen Entwicklung. Als Schöffenrat sind wir uns der Auswirkungen des Klimawandels bewusst und sind bestrebt, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Wir setzen uns dafür ein, den Boden nicht zusätzlich zu versiegeln und so den Grünraum zu bewahren. Bei zukünftigen Planungen werden 'Kühlinseln' in den Vierteln gefordert, um die Hitzebelastung gerade im Sommer zu minimieren.

Ein zentrales Ziel ist auch die energetische Sanierung aller öffentlichen Gebäude. Dies fördert nicht nur den Umweltschutz, sondern ist auch langfristig kosteneffizient. Beim Bau zukünftiger öffentlicher Gebäude verfolgen wir darüber hinaus den Grundsatz der Kreislaufwirtschaft: Ressourcenschonung beim Bau und Recycling am Lebensende eines Gebäudes. Beim Neubau von Parkplätzen werden wir eine Überdeckung mit

vivre. Pour atteindre cet objectif, une transformation profonde s'impose, non seulement à l'échelle de la société dans son ensemble, mais surtout au sein de nos communes. Il s'agit de préserver les ressources, de réduire la consommation d'énergie, de diminuer les émissions de gaz à effet de serre et de protéger notre environnement.

L'une de nos priorités au niveau communal est l'élaboration d'une stratégie globale visant à transformer notre commune en un lieu climatiquement neutre. Dans le même ordre d'idées, nous intensifierons nos efforts pour atteindre le plus rapidement possible des niveaux de certification plus élevés, tant dans le cadre du Pacte Climat que du Pacte Nature. Une autre priorité sera la révision de la charte environnementale existante. Elle servira de base pour évaluer tous les règlements et autorisations communaux sous l'angle de leur compatibilité environnementale et, si nécessaire, les adapter. Dans ce contexte, nous sommes conscients que le progrès technologique exige des adaptations constantes. Nous nous engageons à reconsidérer régulièrement les subventions environnementales accordées aux citoyen.ne.s et à les actualiser. Afin d'inciter nos concitoyen.ne.s à améliorer les normes énergétiques de leur logement, nous avons l'intention de mettre en place des incitations financières attractives en révisant les directives relatives aux subventions.

Le bien-être de notre communauté et la construction d'un avenir durable sont essentiels pour nous. Nos mesures ne sont pas seulement des réponses aux défis mondiaux, mais aussi une anticipation pour rendre la vie dans notre commune sûre, vivable et durable.

Dans notre commune, l'espace urbain joue un rôle central dans le développement futur. En tant que Collège échevinal, nous sommes conscients des effets du changement climatique et nous nous efforçons de réduire notre empreinte écologique.

Nous nous engageons à ne pas imperméabiliser davantage le sol, préservant ainsi les espaces verts. Lors des planifications futures, des « îlots de fraîcheur » seront intégrés dans les quartiers pour minimiser les effets de la chaleur, notamment en été.

L'assainissement énergétique de tous les bâtiments publics est également un objectif central. Cela favorise non seulement la protection de l'environnement, mais aussi une rentabilité à long terme. Lors de la construction des futurs bâtiments publics, nous suivons en outre le principe de l'économie circulaire : préservation des ressources lors de la construction et recyclage en fin de vie d'un bâtiment. Lors de la construction de nouveaux parkings, nous examinerons

Solarzellen technisch prüfen und gegebenenfalls im Projekt mit integrieren. Außerdem werden wir mit der Energiekooperative Leader Lëtzebuerg West zusammenarbeiten, um zusätzliche Solaranlagen auf kommunalen Dächern zu installieren.

Unsere städtebaulichen Konzepte legen Wert auf Fußgängerfreundlichkeit, um CO₂-Emissionen zu reduzieren. Zusätzlich zielen unsere Maßnahmen darauf ab eine erhöhte Biodiversität und eine umweltfreundlichere Gemeinde zu fördern. So planen wir die Entsiegelung von bestimmten asphaltierten Bodenflächen, um Grünräume zu schaffen und legen Fokus auf die Renaturierung der Eisch. Grüne Korridore sind ein weiteres Kernelement unserer Vision, sie verbinden unsere Ortschaften durch naturnahe Lebensräume und fördern zusätzlich die Biodiversität. Ein Beispiel ist der Korridor entlang der Eisch von Hagen bis nach Steinfort.

Gemeinsam mit dem SICONA werden wir in ökologische Projekte im Offenland investieren, um Biodiversität zu fördern und das Umweltbewusstsein zu stärken.

Wir unterstützen Initiativen wie das RepairCafé und die GiveBox. Zudem bieten wir den Bürger:innen neue Dienstleistungen, etwa die Ausleihe von Werkzeugen. Gemeinschaftliche Hochbeete sind ebenfalls geplant. Bei der Verpflegung in der Maison Relais setzen wir auf lokale Produkte. Alle Veranstaltungen sollen den «Green Events»-Richtlinien des Umweltministeriums folgen. Ein weiteres Vorhaben ist das Anlegen eines Waldfriedhofs in der Gemeinde.

8) Mobilität und Verkehrssicherheit

Die Lebensqualität in unserer Gemeinde ist geprägt durch unterschiedliche Faktoren, die je nach Standort und den verschiedenen Aktivitäten in unseren Ortschaften variieren. Insbesondere legen wir als Schöffenrat großen Wert auf die sanfte Mobilität und die Verkehrssicherheit.

In unserer Vision für die urbanistische Entwicklung der Gemeinde stehen Fußgänger und Radfahrer, sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Unsere Pläne sehen vor, die geplante Radverbindung zwischen Hagen und Steinfort schnellstmöglich umzusetzen. Darüber hinaus zielen wir darauf ab, gemeinsam mit nationalen sowie belgischen Partnern, durch einen lückenlosen Radweg von Arlon bis Luxemburg die Hauptverkehrsader N6 in Steinfort

techniquement la possibilité de les recouvrir de panneaux solaires et, le cas échéant, nous les intégrerons au projet. En outre, nous collaborerons avec la coopérative énergétique Leader Lëtzebuerg West afin d'installer des panneaux solaires supplémentaires sur les toits communaux.

Nos concepts d'urbanisme privilégient la convivialité pour les piétons afin de réduire les émissions de CO₂. De plus, nos mesures visent à promouvoir une biodiversité accrue et une commune plus respectueuse de l'environnement. Ainsi, nous prévoyons de désamianter certaines surfaces asphaltées pour créer des espaces verts et nous mettons l'accent sur la renaturation de l'Eisch. Les corridors verts sont un autre élément clé de notre vision, ils relient nos localités par des habitats proches de la nature et favorisent en outre la biodiversité. Le corridor le long de l'Eisch, de Hagen à Steinfort, en est un exemple.

En collaboration avec le SICONA, nous allons investir dans des projets écologiques en milieu ouvert pour promouvoir la biodiversité et renforcer la conscience environnementale. Nous soutenons des initiatives telles que le RepairCafé et la GiveBox. Nous proposons également de nouveaux services aux citoyens, comme le prêt d'outils. Des potagers collectifs surélevés sont également en cours de planification. Pour la restauration dans la Maison Relais, nous misons sur les produits locaux. Toutes les manifestations suivront les directives « Green Events » du ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité. Un autre projet envisage la création d'un cimetière forestier dans la commune.

8) Mobilité et sécurité routière

La qualité de vie dans notre commune se caractérise par divers facteurs, variant en fonction des lieux et des activités locales. En particulier, en tant que Collège échevinal, nous attribuons une grande importance à la mobilité douce et à la sécurité routière.

Dans notre vision du développement urbain de la commune, les piétons et les cyclistes, ainsi que les personnes ayant des besoins spécifiques se trouvent au centre des préoccupations. Nos plans incluent la réalisation rapide de la liaison cyclable prévue entre Hagen et Steinfort. En collaboration avec des partenaires nationaux et belges, nous visons à désengorger l'artère principale N6 à Steinfort grâce à une piste cyclable continue d'Arlon jusqu'à Luxembourg. Nous nous engageons

zu entlasten. Es ist uns ein Anliegen, sichere Rad- und Fußwege zwischen den Ortschaften Grass, Kleinbettingen, Hagen und Steinfort zu schaffen. In Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung Ponts et Chaussée planen wir die Umwandlung der stillgelegten Atertlinn in einen Radweg; die Vorbereitungen hierfür sind bereits abgeschlossen.

Angesichts des zunehmenden Interesses am Radfahren werden wir die Bedürfnisse unserer Bürger:innen sowie der in der Gemeinde tätigen Arbeitnehmer:innen berücksichtigen und prüfen, ob ein Bedarf für einen Fahrradverleih, wie Vel'OH, besteht.

Um die Sicherheit auf Straßen mit Radverkehr zu gewährleisten, planen wir, Markierungen auf den Fahrbahnen anzubringen und zusätzliche Schilder aufzustellen, die auf Radfahrer hinweisen. Außerdem werden wir in Zusammenarbeit mit der Polizei gezielt gegen Raser vorgehen. Diese Maßnahmen sollen vor allem in Schulumgebung die Sicherheit für Fußgänger und unsere Schulkinder zu erhöhen.

Öffentliche Verkehrsmittel und das Verkehrsnetz sind zentrale Bestandteile einer modernen Gemeinde und tragen wesentlich zur Lebensqualität der Bürger:innen bei.

In unserer Gemeinde wollen wir das Angebot der Busverbindungen nicht nur transparenter machen, sondern auch verbessern. In Kooperation mit der Mobilitätszentrale planen wir, an allen RGTR-Haltestellen elektronische Anzeigetafeln mit laufend aktualisierten Abfahrtszeiten zu installieren. Für den Komfort der Wartenden werden die Haltestellen möglichst mit Überdachungen und Solarlampen ausgestattet. Dort, wo sich Bus- und Fahrradroutes kreuzen, planen wir abschließbare Fahrradboxen mit Lademöglichkeiten für E-Bikes einzurichten. Darüber hinaus beabsichtigen wir nach Absprache mit den beteiligten Nachbargemeinden, das bestehende Proxibus-Angebot zu optimieren, indem wir Krankenhäuser in der Hauptstadt anfahren und eine flexiblere Reservierung ermöglichen. Im Hinblick auf das wachsende Parkplatzproblem am Bahnhof Kleinbettingen wollen wir in Zusammenarbeit mit der CFL Lösungen erarbeiten.

Beim Thema Verkehrsnetz legen wir großen Wert auf Sicherheit und Nachhaltigkeit. Durch bauliche Maßnahmen an den Ortseingängen, wie Straßenverengungen, soll die Geschwindigkeit der Fahrzeuge reduziert werden. In den Dorfzentren planen wir, Tempo-30-Zonen über eine Strecke von 200 Metern einzurichten, um den Verkehr zu beruhigen. Die Sicherheit der Fußgänger in den verschiedenen Ortsteilen wird durch zusätzliche und modernisierte Zebrastreifen erhöht. Speziell die Rue de Hobscheid in Steinfort steht auf

à créer des pistes cyclables et piétonnes sécurisées entre les localités de Grass, Kleinbettingen, Hagen et Steinfort. En collaboration avec l'administration des Ponts et Chaussée, nous prévoyons de transformer l'Atertlinn désaffectée en une piste cyclable ; les préparatifs à cet effet sont déjà terminés.

En réponse à l'intérêt croissant pour le vélo, nous tiendrons compte des besoins de nos citoyen.ne.s et travailleur.euse.s de la commune pour évaluer la nécessité d'un service de location de vélos, comme Vel'OH.

Pour assurer la sécurité des cyclistes sur nos routes, nous envisageons l'installation de marquages au sol et de panneaux supplémentaires indiquant la présence de cyclistes. En collaboration avec la police, nous allons prendre des mesures ciblées contre les chauffards. Celles-ci visent à améliorer la sécurité des piéton.ne.s et des écolier.ère.s, en particulier à proximité des écoles.

Les transports publics et le réseau de transport sont des éléments essentiels pour une commune moderne, contribuant significativement à la qualité de vie des citoyen.ne.s.

Dans notre commune, nous voulons non seulement rendre l'offre des liaisons de bus plus transparente, mais aussi l'améliorer. En coopération avec la centrale de mobilité, nous prévoyons d'installer des panneaux d'affichage électroniques avec les heures de départ actualisées en permanence à tous les arrêts RGTR. Pour le confort des usager.ère.s, les arrêts seront équipés dans la mesure du possible d'abris et de lampes solaires. Là où les itinéraires de bus et de vélo se croisent, nous prévoyons d'installer des boxes à vélo verrouillables avec des possibilités de chargement pour les vélos électriques. En concertation avec les communes voisines concernées, nous avons l'intention d'optimiser l'offre Proxibus existante en desservant les hôpitaux de la capitale et en permettant une réservation plus flexible. En ce qui concerne le problème croissant du stationnement à la gare de Kleinbettingen, nous voulons élaborer des solutions ensemble avec les CFL.

En ce qui concerne le réseau de transport, nous accordons une grande importance à la sécurité et à la durabilité. Des aménagements aux entrées des villages, telles que des rétrécissements de routes, visent à réduire la vitesse des véhicules. Dans les centres des villages, nous prévoyons d'instaurer des zones à 30 km/h sur une distance de 200 mètres pour apaiser la circulation. La sécurité des piéton.ne.s dans les différents quartiers sera renforcée par des passages cloutés supplémentaires et modernisés. La rue de Hobscheid à Steinfort, en particulier, figure à notre agenda pour une rénovation complète afin de la rendre plus sûre, tant pour les piéton.ne.s que pour les riverain.ne.s. Après concertation avec

unserer Agenda für eine umfassende Erneuerung, um sie sowohl für Fußgänger als auch für Anwohner sicherer zu gestalten. Nach Absprache mit den Bürger:innen werden wir aber auch verkehrsberuhigende Maßnahmen in allen von Raserei geplagten Straßen vornehmen.

Allgemein setzen wir uns dafür ein, die Fußgängerverbindungen in der Gemeinde transparenter zu machen, indem wir sowohl die Entfernung als auch die benötigte Gehzeit kennzeichnen.

Wir möchten den Parking résidentiel auf Hagen ausweiten. Um die E-Mobilität zu fördern, planen wir das Aufstellen weiterer Ladestationen in den Dörfern. Abschließend wollen wir mit einer Mobilitätswoche alle Bürger:innen über die Vorteile sanfter Mobilität und des öffentlichen Verkehrs informieren.

9) Schule und Kinderbetreuung

Die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft für die nächste Generation ist eine grundlegende Verantwortung jeder Gemeinde. In diesem Sinne bekennen wir uns dazu, eine starke öffentliche Bildungseinrichtung zu fördern, in welcher der Schwerpunkt auf der ganzheitlichen Entwicklung der Schüler:innen liegt.

Mit diesem Verständnis bemühen wir uns zudem in der Maison Relais eine qualitativ hochwertige Betreuung sicherzustellen, die nicht nur Bildung, sondern auch eine Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten bietet, die zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder beitragen.

Das Projekt zur Erneuerung der Schul- und Kinderbetreuungsinfrastrukturen werden wir kontinuierlich weiterführen, wobei stets die Bedürfnisse aller Beteiligten, einschließlich der Kinder, Lehrer, Erzieher und Eltern, berücksichtigt werden. Im Rahmen des Neubaus der Grundschule wird eine Musikschule integriert, um die künstlerischen Fähigkeiten unserer Kinder zu fördern. Dabei ist es uns auch ein Anliegen, den jüngsten in unserer Gemeinschaft durch den Bau einer Bëschcrèche mit Bëschschoul für den Cycle 1 eine naturverbundene frühkindliche Erziehung zu ermöglichen.

Technologische Bildung und Vorbereitung auf die Zukunft sind ebenso essentiell. Daher werden wir stets in pädagogisches Material investieren, um unsere Schüler:innen aktiv in die neuen Technologien und die Welt von morgen heranzuführen.

les citoyen.ne.s, nous prendrons également des mesures de modération du trafic dans toutes les rues où la vitesse pose problème.

Dans l'ensemble, nous nous engageons à rendre plus transparentes les liaisons piétonnes dans la commune, en indiquant à la fois la distance et le temps de marche nécessaire.

Nous souhaitons étendre le parking résidentiel à Hagen. Afin de promouvoir l'e-mobilité, nous prévoyons d'installer d'autres bornes de recharge dans les villages. Enfin, nous souhaitons sensibiliser tou.te.s les citoyen.ne.s aux avantages de la mobilité douce et des transports publics en organisant une semaine de la mobilité.

9) École et garde d'enfants

La construction d'un avenir durable pour la prochaine génération est une responsabilité fondamentale de chaque commune. C'est dans cet esprit que nous nous engageons à promouvoir un enseignement public fort, mettant l'accent sur le développement global des élèves.

Dans cette perspective, nous nous efforçons en outre de garantir un encadrement de qualité à la Maison Relais, offrant non seulement une éducation, mais aussi une variété d'activités de loisirs contribuant au développement global des enfants.

Nous continuons de façon permanente le projet de rénovation des infrastructures scolaires et d'accueil des enfants, en tenant compte des besoins de toutes les parties concernées, y compris les enfants, les enseignant.e.s, les éducateur.rice.s et les parents. Dans le cadre de la construction de la nouvelle école fondamentale, une école de musique sera intégrée afin de développer les capacités artistiques de nos enfants. Dans ce contexte, il nous tient également à cœur de permettre aux plus jeunes de notre commune de bénéficier d'une éducation précoce en lien avec la nature grâce à la construction d'une Bëschcrèche avec Bëschschoul pour le Cycle 1.

L'éducation technologique et la préparation à l'avenir sont également essentielles. Ainsi, nous investirons continuellement dans du matériel pédagogique pour initier activement nos élèves aux nouvelles technologies et au monde de demain. Afin de garantir qu'aucun enfant ne soit laissé pour compte, nous

Um sicherzustellen, dass kein Kind zurückbleibt, werden wir qualifizierte Nachhilfkurse für alle Kinder in der Gemeinde bereitstellen.

Gemeinsam mit der Regionaldirektion der Schule werden wir eine Task Force ins Leben rufen, die aus einem Erzieher, einem Kinderpsychologen und einer Pflegekraft besteht. Diese Gruppe wird sich speziell den individuellen Bedürfnissen jedes Kindes widmen. Es ist uns auch wichtig, die Schüler:innen in den Gestaltungsprozess ihrer Lernumgebung einzubinden. Daher werden wir ihre Meinungen und Vorschläge bei der Neugestaltung der Schule/Maison Relais und ihres Pausenhofs berücksichtigen.

Um den reibungslosen Ablauf im schulischen Alltag zu gewährleisten, sehen wir die Notwendigkeit, eine.n Pförtner:in zu beschäftigen, der/die sich um die Schulinfrastrukturen, Lieferungen und die allgemeine logistische Organisation kümmert.

Aber unsere Bemühungen enden nicht im Klassenzimmer. Wir werden sicherstellen, dass unsere Lehrer:innen die notwendige administrative Unterstützung von der Gemeinde erhalten. In Zusammenarbeit mit ihnen werden wir auch darauf hinarbeiten, dass jedes Kind beim Verlassen unserer Grundschule einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert hat. Wir erkennen den Wert kreativer Bildung an und werden daher pädagogische Theaterprojekte und Kunstkurse intensivieren.

Mit den neuen Sportinfrastrukturen, die wir aufgebaut haben, wird unseren Schüler:innen ein verbessertes Sportangebot zur Verfügung stehen. Und schließlich, aber nicht weniger wichtig, ist die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg. Deshalb werden wir diesen kontinuierlich überprüfen und entsprechend anpassen, in enger Abstimmung mit dem Pedibus und dem Schultransport.

Letztendlich ist es unser Ziel, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der jedes Kind die Möglichkeit hat, sein volles Potential zu entfalten und sich optimal auf die Zukunft vorzubereiten.

Im Mittelpunkt der Gemeindefarbeit steht immer die Verantwortung, die kommenden Generationen auf ihre Zukunft vorzubereiten. In dieser Hinsicht bekennen wir uns als Schöffenrat zu einer leistungsfähigen öffentlichen Schule, in der die physische wie psychische Gesundheit der Kinder wie der Lehrkräfte im Mittelpunkt stehen.

Unsere Maison Relais soll weiter ausgebaut werden, und künftig werden die Kinder des Précoce auch außerhalb der Schulzeit dort betreut. Wir haben auch Pläne, das Essen direkt

mettrons en place des cours de rattrapage qualifiés pour tous les enfants de la commune.

En collaboration avec la direction régionale de l'enseignement fondamental, nous allons mettre en place un groupe de travail composé d'un.e éducateur.rice, d'un.e psychologue pour enfants et d'un.e infirmier.ère. Ce groupe se consacrera spécifiquement aux besoins individuels de chaque enfant. Il est également important pour nous d'impliquer les élèves dans le processus de création de leur environnement d'apprentissage. Nous tiendrons donc compte de leurs avis et suggestions lors du réaménagement de l'école/Maison Relais et de sa cour de récréation.

Afin de garantir le bon déroulement de la vie scolaire, nous jugeons nécessaire d'employer un.e concierge responsable des infrastructures scolaires, des livraisons et de l'organisation logistique générale.

Mais nos efforts ne s'arrêtent pas à la salle de classe. Nous veillerons à ce que nos enseignant.e.s bénéficient du soutien administratif nécessaire de la part de la commune. En collaboration avec eux.elles, nous nous efforcerons également de veiller que chaque enfant ait suivi un cours de premiers secours lorsqu'il.elle quitte notre école fondamentale. Nous reconnaissons la valeur de l'éducation créative et intensifierons donc les projets de théâtre pédagogique et les cours d'art.

Grâce aux nouvelles infrastructures sportives que nous avons mises en place, nos élèves disposeront d'une offre sportive améliorée. Enfin, mais non moins important, nous examinerons en permanence la sécurité de nos enfants sur le chemin de l'école et l'adapterons en conséquence, en étroite coordination avec le pédibus et le transport scolaire.

En fin de compte, notre objectif est de créer une communauté dans laquelle chaque enfant a la possibilité de développer son plein potentiel et de se préparer au mieux pour l'avenir.

Au cœur du travail communal se trouve toujours la responsabilité de préparer les générations futures à leur avenir. Dans cette optique, nous nous engageons, en tant que Collège échevinal, en faveur d'une école publique performante, plaçant la santé physique et psychique des enfants et des enseignant.e.s au centre des préoccupations.

Notre Maison Relais doit continuer de se développer, accueillant à l'avenir aussi les enfants du Précoce en dehors des heures de classe. Nous avons également l'intention de préparer les repas directement à la Maison Relais, en privilégiant les fruits et légumes régionaux et de saison.

in der Maison Relais zuzubereiten, wobei regionales und saisonales Obst und Gemüse bevorzugt wird.

Wir haben auch das Vorhaben, in allen vier Dörfern inklusive Spielplätze mit öffentlichen Toiletten einzurichten. Ein weiterer spannender Ansatz ist die Einführung eines Kinderhaushalts, bei dem die Kinder selbst entscheiden können, wie sie das zur Verfügung gestellte Geld verwenden.

10) Jugendliche und junge Erwachsene

Junge Erwachsene spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle in unserer Gemeinschaft. Es ist unerlässlich, dass ihre Anliegen ernst genommen werden.

Daher ist es wichtig, ihnen Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Teilnahme an Entscheidungsprozessen zu bieten. Dies könnte durch die Schaffung von Freizeitangeboten, Unterstützung von Jugendorganisationen oder durch die Förderung einer inklusiven Kultur geschehen. Hier haben wir einige konkrete Vorhaben, wie die Einführung eines regionalen Jugendparlaments und die Bereitstellung eines Jugendhaushalts. Ein wichtiger Punkt ist auch die Stärkung des Jugendhauses und die Einbindung der kommunalen Jugendkommission.

11) Gesundheitsversorgung

Jeder Mensch hat ein Recht auf eine adäquate Gesundheitsversorgung, unabhängig von seinem sozio-ökonomischen Hintergrund. Daher werden wir aktiv daran arbeiten, den nationalen Gesundheitsplan auf lokaler Ebene umzusetzen. Unsere Maßnahmen beinhalten die Förderung der lokalen Medizin, die Erweiterung der im HIS angebotenen Gesundheitsdienste und die Entwicklung eines lokalen Aktionsplans für physische und mentale Gesundheit.

Nous avons aussi le projet d'aménager des aires de jeux inclusives avec toilettes publiques dans les quatre villages. Une autre approche enthousiasmante est l'introduction d'un budget pour les enfants, leur permettant de décider eux-mêmes de la manière dont ils.elles utilisent l'argent mis à leur disposition.

10) Adolescent.e.s et jeunes adultes

Les jeunes adultes occupent une place cruciale au sein de notre communauté. Il est indispensable de prendre en considération leurs préoccupations de manière sérieuse.

Il est donc essentiel de leur offrir des opportunités de codécision et de participation active dans les processus décisionnels. Cela pourrait se faire en créant des offres de loisirs, en soutenant les organisations de jeunesse ou en promouvant une culture inclusive. Nous avons déjà quelques projets concrets à cet égard, comme l'introduction d'un parlement régional des jeunes et la mise à disposition d'un budget pour les jeunes. Un point important est également le renforcement de la maison des jeunes et l'implication de la commission communale de la jeunesse.

11) Soins de santé

Chaque individu a le droit à des soins de santé adaptés, indépendamment de son milieu socio-économique. Ainsi, nous travaillerons fermement à mettre en œuvre le plan national de santé au niveau local. Nos initiatives comprennent la promotion de la médecine locale, l'élargissement des services de santé proposés par le HIS et l'élaboration d'un plan d'action local dédié à la santé physique et mentale.

12) Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit

Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit sind seit jeher zentralen Anliegen der LSAP. Daher setzen wir uns weiterhin für die Umsetzung von Maßnahmen ein, die die Integration fördern und die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen berücksichtigen. Einige unserer diesbezüglichen Maßnahmen beinhalten einen jährlichen Willkommenstag für neue Mitbürger, ein Fest der Kulturen in Steinfort und die Anpassung der Kommunikation an die sprachliche Vielfalt der Gemeinde. Ebenso sind barrierefreie zugängliche Websites und Gebäude sowie eine breitgefächerte Ausbildung für das Gemeindepersonal wichtige Aspekte unserer Agenda. Ein besonderes Augenmerk legen wir auch auf die Geschlechtergleichheit, bei der wir uns insbesondere auf Sensibilisierung und Unterstützung von Vereinen konzentrieren, die sich für die Gleichstellung einsetzen.

Der Schöffenrat legt zusätzlich großen Wert auf Inklusion und Gleichberechtigung. Für Menschen mit einer Einschränkung haben wir eine Reihe von Schritten vorgesehen, um ihre Integration und Teilnahme am Gemeindeleben zu fördern. Es ist uns wichtig, dass alle Informationen der Gemeinde in leichter Sprache verfügbar sind, um den Zugang zu Informationen für alle zu gewährleisten. Unsere Internetseite wird barrierefrei gestaltet, sodass sie von allen Bürgern genutzt werden kann. Wie gesetzlich vorgesehen auf den Bau und die Umgestaltung barrierefreier Gebäude konzentrieren. Es ist wichtig, dass unser Gemeindepersonal richtig geschult ist, um sich sicher im Umgang mit Personen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen zu fühlen. Daher sind Schulungen in diesem Bereich geplant. Um die Repräsentation und Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu fördern, werden wir ihre vermehrte Rekrutierung fördern. Wir erkennen auch die Bedeutung inklusiver Freizeitmöglichkeiten an und planen daher den Bau inklusiver Spielplätze. Zusätzlich sehen wir die Notwendigkeit eines Écrivain Public – eines öffentlichen Schreibers, der den Einwohnern bei administrativen Schwierigkeiten hilft, wie beispielsweise bei der Erstellung von offiziellen Briefen sowie Anfragen und Formularen. Darüber hinaus streben wir inklusive Sportangebote für alle an.

In Bezug auf Geschlechtergleichheit sind wir bestrebt, Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene umzusetzen, wie in unserem Aktionsplan festgehalten.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen, um falsche Stereotypen und

12) Égalité des droits et des chances

L'égalité des droits et des chances demeure une préoccupation centrale du LSAP. Nous nous engageons résolument à mettre en œuvre des mesures favorisant le vivre-ensemble et répondant aux besoins spécifiques des personnes en situation de handicap. Parmi nos initiatives, nous planifions l'organisation d'une journée annuelle de bienvenue pour les nouveaux.elles citoyen.ne.s, une fête des cultures à Steinfort et l'adaptation de la communication à la diversité linguistique de la commune. De même, des sites web et des bâtiments accessibles ainsi qu'une formation diversifiée pour le personnel communal sont des aspects importants de notre agenda. Nous accordons également une attention particulière à l'égalité des genres, avec un focus sur la sensibilisation et le soutien des associations œuvrant en faveur de cette égalité.

Le Collège échevinal attache une grande importance à l'inclusion et à l'égalité des droits. Nous avons prévu une série de mesures pour faciliter l'intégration des personnes en situation de handicap dans la vie communale. Nous veillons à ce que toutes les informations de la commune soient disponibles en langage facile afin de garantir l'accès à l'information pour tous. Notre site Internet sera rendu accessible afin que tous les citoyens puissent l'utiliser. Comme le prévoit la loi, nous nous concentrerons sur la construction et la transformation de bâtiments accessibles. Il est important que notre personnel communal soit correctement formé pour se sentir à l'aise avec les personnes en situation de handicap physiques ou mentaux. Des formations sont donc prévues à cet effet. Afin de favoriser la représentation et l'intégration des personnes ayant des besoins spécifiques, nous encouragerons leur recrutement accru. Nous reconnaissons également l'importance des possibilités de loisirs inclusifs et prévoyons donc la construction d'aires de jeux inclusives. De plus, nous voyons la nécessité d'un écrivain public pour aider les habitants à surmonter les difficultés administratives, telles que la rédaction de lettres officielles ainsi que les demandes et les formulaires. En outre, nous souhaitons mettre en place des activités sportives ouvertes à tous.

Pour ce qui est de l'égalité des sexes, nous nous efforçons de mettre en œuvre des mesures pour l'égalité entre les femmes et les hommes au niveau local, comme indiqué dans notre plan d'action.

Nous accordons une attention particulière à la sensibilisation des enfants et des jeunes afin de surmonter les stéréotypes et les rôles erronés. Nous reconnaissons la valeur du travail des associations promouvant l'égalité des genres et prévoyons

Rollenbilder zu überwinden. Wir erkennen den Wert der Arbeit von Vereinen, die sich für Geschlechtergleichheit einsetzen, und planen ihnen zusätzliche Mittel im Rahmen der Überarbeitung der Vereinszuschüsse zuzugestehen. Schließlich werden wir gemeinsam mit den Vereinen eine «Charte - Égalité dans le sport» entwickeln, um die Gleichstellung im Sportbereich zu fördern.

13) Senioren

Der Schöffenrat setzt sich für das Miteinander aller Generationen ein. Es geht nicht nur darum, dass junge Menschen von den Älteren lernen können, sondern auch umgekehrt. In diesem Sinne streben wir eine stärkere soziale Kohäsion durch gezielte intergenerationelle Projekte an. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, sicherzustellen, dass unsere älteren Mitbürger ihren Alltag so lange wie möglich autonom und in ihrem Zuhause gestalten können.

Wir planen den Neubau des Altersheims weiter voranzutreiben, um eine hohe Qualität der Pflege im Alter sicherzustellen. Auch möchten wir herausfinden, ob Interesse an der Errichtung einer Senioren-WG besteht und planen mittelfristig die Einführung von betreutem Wohnen. Mit neuen Teilbebauungsplänen möchten wir zudem intergenerationelle Wohnangebote schaffen. Und ein besonderes Highlight: Für das neue Altenheim planen wir die Gestaltung eines Parks der Sinne.

Durch die Gründung eines «Club Seniors» wollen wir gezielte Freizeitangebote für ältere Menschen schaffen. Nach der Eröffnung unseres neuen Bürgerhauses mit Café und Terrasse, soll es älteren Bürgern möglich sein, sich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Dieses Bürgerhaus wird auch als Beratungsstelle dienen. Nach Absprache mit der lokalen AMIPERAS werden diverse Aktivitäten wie gemeinsame Spaziergänge, Sportkurse, Ausflüge, Computerkurse und Kochateliers ins Leben gerufen. Außerdem sorgen wir mit auf das dritte Alter ausgerichteten Handy- und Computerkursen dafür, dass unsere Senioren digital-technologisch auf dem neuesten Stand bleiben. Auch der Proxibus-Dienst wird überarbeitet, um Bürgerhaus, Krankenhäuser und Geschäfte besser anzufahren und insgesamt flexibler zu werden.

d'augmenter les ressources qui leur sont allouées lors de la révision des subventions. Enfin, nous développerons une «Charte - Égalité dans le sport» en collaboration avec les clubs pour promouvoir l'égalité dans le domaine sportif.

13) Seniors

Le Collège échevinal s'engage pour la cohabitation de toutes les générations. Il ne s'agit pas seulement de permettre aux jeunes d'apprendre de leurs aîné.e.s, mais aussi l'inverse. Dans cette optique, nous visons une plus grande cohésion sociale à travers des projets intergénérationnels ciblés. Un autre point important est de permettre à nos concitoyen.ne.s d'un certain âge de maintenir leur autonomie et de vivre chez eux le plus longtemps possible.

Nous avons l'intention de poursuivre la construction de la nouvelle maison de retraite, garantissant des soins de haute qualité aux personnes âgées. Nous souhaitons également savoir s'il existe un intérêt pour la construction d'une colocation pour seniors et prévoyons d'introduire à moyen terme des logements assistés. A travers de nouveaux plans d'aménagement partiels, nous envisageons de créer des offres de logements intergénérationnels. Un point fort particulier : pour la nouvelle maison de retraite, nous prévoyons l'aménagement d'un parc des sens.

La création d'un « Club Seniors » est une initiative visant à proposer des offres de loisirs adaptées aux personnes âgées. Avec l'ouverture de notre nouvelle maison des citoyen.ne.s avec café et terrasse, les citoyen.ne.s âgé.e.s auront l'occasion d'échanger des idées en toute convivialité autour d'un café et d'une pâtisserie. Cette maison des citoyen.ne.s servira également de lieu de consultation. En partenariat avec l'AMIPERAS locale, diverses activités, telles que promenades communes, cours de sport, excursions, cours d'informatique et ateliers de cuisine, seront proposées. Nous veillons à ce que nos seniors restent connectés au monde numérique grâce à des cours de téléphonie mobile et d'informatique adaptés au troisième âge. Le service Proxibus fera l'objet d'une révision pour mieux desservir les maisons de quartier, les hôpitaux, les commerces et pour être globalement plus flexible.

14) Vereine

Vereine spielen eine zentrale Rolle in unseren Gemeinden, sie bilden das Herzstück des sozialen Lebens. Menschen aller Herkunft und Altersklassen finden hier zusammen, sei es im kulturellen wie z.B. musikalischen Bereich oder im Sport. Der LSAP-Schöffenrat erkennt die Bedeutung der Vereine für den sozialen Zusammenhalt an und möchte das Vereinsleben durch gezielte Maßnahmen unterstützen und die ehrenamtliche Tätigkeit fördern. So sollen Vereine aktiv in Gemeindeprojekte eingebunden werden. Mit einem Sportkoordinator möchten wir die Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen verbessern. Eine von der Gemeinde ins Leben gerufene digitale Plattform soll zudem Vereine und freiwillige Helfer miteinander vernetzen. Die Unterstützung der Vereine wird intensiviert, wobei besonders der Jugendarbeit mehr Gewicht gegeben wird. Abschließend wollen wir auch die Planung neuer Infrastrukturen für den Fußball- und Tennisclub vorantreiben.

15) Kunst und Kultur

Kunst und Kultur sind die Eckpfeiler unserer Gemeinschaft, die nicht nur bereichern, sondern auch den Gemeindegemeinschaft stärken. Da wir uns dessen bewusst sind haben wir bereits den Bau des Kulturzentrums „An de Keeseminnen“ und die Eröffnung einer Kunstgalerie in die Wege geleitet. Beide Projekte zielen darauf ab, die kulturelle Vielfalt unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren/Vereinen zu fördern.

In unserem Bürgerhaus planen wir, ein Atelier für kreative Zwecke zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sind wir fest entschlossen, lokale Kulturinitiativen, wie jene des Vereins Kultur Stengefort ASBL, weiterhin zu unterstützen. Unsere Vision ist es, die Kultur noch näher an unsere Bürger zu bringen. Gemeinsame Urban Art Projekte mit der Kulturkommission und lokalen Vereinen wie Aktikulti sind in Planung. Zudem soll die Al Schmelz renoviert werden, inklusive einer Neugestaltung des Festsaaes und den dazugehörigen Räumlichkeiten. Auch werden wir gezielt auf unsere Jugend ausgerichtet kulturelle Veranstaltungen unterstützen und fördern.

Unser Kulturzentrum „An de Keeseminnen“ wird nach Fertigstellung Raum für diverse Veranstaltungen wie Theater, Kabarett und Konzerte bieten und so das kulturelle Leben in der Gemeinde fördern. Die Räumlichkeiten sollen zudem für Vereinsfeiern und andere Veranstaltungen genutzt werden können. Die technisch abgestimmte Akustik, dürfte vor

14) Associations

Les associations jouent un rôle central dans nos communes, constituant le cœur de la vie sociale. Elles rassemblent des individus de toutes origines et de tous âges, que ce soit dans le domaine culturel, comme la musique, ou dans le domaine sportif. Le Collège échevinal du LSAP reconnaît l'importance cruciale des associations pour la cohésion sociale et s'engage à soutenir la vie associative par des mesures ciblées tout en encourageant le bénévolat. Nous aspirons à une implication active des associations dans les projets communaux. Avec la nomination d'un.e coordinateur.ice sportif.ve, nous souhaitons améliorer la collaboration entre les clubs sportifs. Une plateforme numérique développée par la commune servira à mettre en réseau les associations et les bénévoles. Le soutien aux associations sera intensifié, en accordant notamment plus d'importance au travail avec les jeunes. Pour finir, nous voulons également faire avancer la planification de nouvelles infrastructures pour les clubs de football et de tennis.

15) Art et culture

L'art et la culture constituent les piliers de notre communauté, qui non seulement l'enrichissent, mais renforcent également la cohésion sociale. Conscients de cette importance, nous avons déjà lancé la construction du centre culturel « An de Keeseminnen » et l'ouverture d'une galerie d'art. Ces deux projets visent à promouvoir la diversité culturelle de notre commune en collaboration avec des acteur.ice.s/associations locaux.

Dans notre maison des citoyen.ne.s, nous prévoyons d'aménager un atelier dédié à la créativité. De plus, nous sommes fermement décidés à continuer à soutenir les initiatives culturelles locales, comme celles de l'association Kultur Stengefort ASBL. Notre vision est de rapprocher encore davantage la culture de nos citoyen.ne.s. Des projets d'art urbain communs avec la commission culturelle et des associations locales comme Aktikulti sont en cours de planification. Par ailleurs, l'Al Schmelz fera l'objet d'une rénovation complète, y compris la salle des fêtes et les espaces adjacents. Nous allons également encourager et promouvoir des manifestations culturelles à destination de notre jeunesse.

Une fois achevé, notre centre culturel « An de Keeseminnen » offrira un espace polyvalent pour diverses manifestations, telles que théâtre, cabaret et concert, et favorisera ainsi la vie culturelle de la commune. Les locaux seront aussi disponibles

allem von unseren beiden Musikvereinen mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen werden.

Die in der Villa Collart geplante Kunstgalerie «CollArt» wird ihre Pforten öffnen. Sie wird regelmäßig wechselnde Ausstellungen präsentieren, wobei sowohl junge als auch etablierte Künstler willkommen sind. Besonders wichtig ist uns die aktive Beteiligung von Schülern an den Ausstellungen.

Touristisch gesehen bietet Steinfurt, gelegen im Eischtal, durch das Naturreservat Schwaarzenhaff einiges an Potenzial. In Zusammenarbeit mit öffentlichen Partnern und benachbarten Gemeinden wollen wir unsere Wanderwege erneuern und sie thematisch auslegen, um die historischen Sehenswürdigkeiten Steinfurts in den Vordergrund zu rücken. Barrierefreie Wege sind dabei ebenso im Fokus wie verbesserte Verbindungen zwischen den Dörfern. Aufgrund der Nachfrage planen wir, zwei Camper-Parkplätze in der Nähe des Kletterparks einzurichten und ein Fahrradverleih-Angebot zu schaffen. Zudem soll es einzigartige Ferienunterkünfte beim historischen Gebäude vom Schwaarzenhaff geben, wobei lokale wie nationale Partner für deren Umsetzung eingebunden werden sollen. Generell möchten wir lokale Akteure, wie Restaurateure, stärker in unsere Tourismusprojekte integrieren.

pour des manifestations d'associations et d'autres événements. L'acoustique, spécialement adaptée, devrait être appréciée par nos deux associations musicales.

La galerie d'art « CollArt », située dans la Villa Collart, ouvrira ses portes. Elle accueillera régulièrement des expositions temporaires, mettant en avant tant des jeunes artistes que des artistes confirmé.e.s. Nous attachons une importance particulière à la participation active des élèves à ces expositions.

Sur le plan touristique, Steinfurt, niché dans la vallée de l'Eisch, offre un certain potentiel grâce à la réserve naturelle du Schwaarzenhaff. En collaboration avec des partenaires publics et des communes voisines, nous souhaitons rénover nos sentiers de randonnée et les aménager de manière thématique pour mettre en valeur les curiosités historiques de Steinfurt. Les chemins accessibles aux personnes en situation de handicap sont également au centre de nos préoccupations, tout comme l'amélioration des liaisons entre les villages. En réponse à la demande croissante, nous prévoyons d'aménager deux aires de stationnement pour camping-cars à proximité du parc d'escalade et de créer un service de location de vélos. Il est également prévu de créer des logements de vacances uniques près du bâtiment historique du Schwaarzenhaff, impliquant des partenaires locaux et nationaux dans leur réalisation. Dans l'ensemble, nous aspirons à une plus grande intégration des acteur.rice.s locaux.ales, notamment les restaurateur.rice.s, dans nos projets touristiques.

Stellungnahme der LSAP Fraktion zur Schöffenratserklärung 2023 – 2029

Prise de position de la fraction LSAP lors de la déclaration du Collège échevinal 2023 - 2029

de

Wir begrüßen es als Fraktion, dass viele der Punkte, die wir als Team in unserem Wahlprogramm zusammengetragen haben, auch in der Schöffenratserklärung wiederzufinden sind. Die Anliegen der Fraktionsmitglieder wurden weitgehend in Betracht gezogen und ihnen die nötige Gewichtung zugestanden.

Vor allem ist es uns wichtig, einen Dialog mit unseren Bürgern zu führen und sie einzubeziehen, denn ihre Meinung ist entscheidend für die Gestaltung unserer Gemeinde, die wiederum zu einer guten Lebensqualität für alle Generationen beitragen soll.

Es ist uns wichtig die Lebensqualität und ein harmonisches Zusammenleben zu fördern. Diese hängen allerdings von vielen Faktoren ab, wie Infrastrukturen, Schulen und Kinderbetreuung, Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit im Hinblick auf nachhaltige Mobilität, nachhaltige Entwicklung, Klima- und Biodiversitätsschutz, Chancengleichheit und Unterstützung für unsere Vereine.

Natürlich gibt es auch größere Projekte, die auch eine gewisse Finanzierung erfordern. Diese Investitionen sind wichtig, um die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten und zum Wohl unserer Bürger und zukünftigen Generationen beizutragen.

Zusammenfassend möchten wir sagen, dass das Wohlergehen und ein dynamisches Zusammenleben unserer Mitbürger uns am Herzen liegen und wir deshalb darauf hinarbeiten, dies weitgehendst zu ermöglichen.

fr

En tant que fraction, nous apprécions que de nombreux points que nous avons rassemblés en tant qu'équipe dans notre programme électoral se retrouvent dans la déclaration du Collège échevinal. Chacun d'entre nous y trouve également les points qui lui importe.

Avant tout, il est important pour nous d'avoir un dialogue avec nos citoyens et de les impliquer dans nos projets. Leurs opinions et leurs vues permettront de façonner les projets de notre commune pour contribuer à une meilleure qualité de vie pour toutes les générations.

La qualité de vie et un vivre ensemble harmonieux sont essentiels pour nous et pour les maintenir, nous devons intervenir sur de nombreux facteurs, tels que les infrastructures, les écoles et la garde d'enfants, la gestion du trafic et la sécurité routière tout en considérant la mobilité douce, le développement durable, la protection du climat et de la biodiversité, l'égalité des chances et le soutien à nos associations.

Certains projets d'infrastructures sportives, culturelles, scolaires sont essentiels et nécessitent un budget important. Ces investissements lourds sont cependant indispensables pour le développement futur de la commune, pour le bien-être de nos citoyens et aussi pour nos générations futures.

En résumé, nous dirions que le bien-être et une cohabitation dynamique de nos concitoyens nous tiennent à cœur et nous contribuerons dans le cadre de la déclaration du Collège échevinal à y parvenir.

Stellungnahme der LSAP Fraktion zum Haushalt 2024

Position de la fraction LSAP lors du vote du budget 2024

de

Im Rahmen unserer Arbeitssitzung bezüglich zum Haushalt haben wir viele Informationen und Erklärungen erhalten, die bestätigen, dass es sich um einen transparenten und klaren Haushalt handelt.

Im Haushalt für das Jahr 2024 stellen wir fest, dass weiterhin Investitionen getätigt werden und laufende Projekte fortgeführt werden, aber auch neue Projekte geplant sind. Als Fraktion verstehen wir, dass all diese Projekte zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde beitragen.

Natürlich hatten wir in den letzten Jahren keine leichte Situation (Covid, Ukraine-Konflikt) und es gibt immer noch Unsicherheiten die zu ständigen Preiserhöhungen führ(t)en, weshalb einige Projekte wesentlich teurer werden als ursprünglich geplant.

Wir unterstützen das Projekt des Bürgerhauses, das ein Treffpunkt für alle Generationen wird und in dem die Bürger aktiv mitwirken können. Auch die Infrastruktur des neuen Sportzentrums und des Schwimmbads ist ein sehr wichtiges Projekt, sei es für unsere Schulkinder oder für unsere Vereine.

Auch der Bau eines neuen Kulturzentrums und die Anschaffung einer mobilen Toilette eröffnen den lokalen Vereinen viele zusätzliche Möglichkeiten.

Unser Gemeindepersonal soll ausserdem in seinen Kompetenzen gestärkt werden, sei es hinsichtlich des Materials, den Schulungen oder des Teamgeistes. Wir finden, dass dies ein wichtiger Punkt ist und nicht vergessen werden darf.

Natürlich gibt es noch viele weitere wichtige Punkte, die mit diesem Haushalt umgesetzt werden sollen, aber die meisten wurden schon beschrieben und wir werden sie mittragen.

Wir unterstützen diesen Haushalt, da er langfristig ausgerichtet ist, und sind optimistisch, dass in den nächsten Jahren weitere Projekte umgesetzt werden können. Es wird viel investiert und es muss auch weiterhin investiert werden, was jedoch für die

fr

Lors de notre réunion de travail concernant le budget, nous avons reçu de nombreuses informations et explications, ce qui nous permet d'affirmer que le budget est transparent et clair.

Dans le budget de l'année 2024, nous constatons des investissements continus dans des projets en cours, ainsi que la planification de nouveaux projets. En tant que fraction, nous comprenons que tous ces projets contribuent au développement futur de notre commune.

Bien sûr, les années récentes n'ont pas été faciles (Covid, conflit en Ukraine) et certaines hausses de prix persistent, ce qui rend certains projets beaucoup plus coûteux qu'initialement prévu.

Nous soutenons le projet du « Biergerhaus » qui sera un lieu de rencontre pour toutes les générations où les citoyens pourront participer activement. La construction d'un nouveau complexe sportif et d'une piscine est également un projet crucial, tant pour nos élèves que pour nos associations.

En plus la construction d'un nouveau centre culturel et l'acquisition de toilettes mobiles offriront également de nombreuses opportunités aux associations.

Le personnel communal doit être mieux soutenu, que ce soit en termes d'équipement, de formation ou d'esprit d'équipe. Nous jugeons que c'est un point important qui ne doit pas être oublié.

Il y a bien sûr de nombreux autres points importants à mentionner dans le cadre de ce budget, mais la plupart d'entre eux ont déjà été abordés, et nous le soutiendrons pour les voir être réalisés.

Nous appuyons ce budget car il adopte une vision à long terme et nous sommes optimistes quant à la possibilité de réaliser de nouveaux projets dans les années à venir. Des investissements importants sont effectués et il est nécessaire de continuer à investir dans l'avenir de notre commune et dans la qualité de vie de nos habitants.

Zukunft unserer Gemeinde und die Lebensqualität unserer Bürger notwendig ist.

Als Fraktion betrachten wir diesen Haushalt als notwendig zur langfristigen Verbesserung unserer Gemeinde und unterstützen daher den Schöffenrat mit unserer Zustimmung.

En tant que fraction, nous considérons ce budget nécessaire pour le développement à long-terme de notre commune et nous soutenons donc le Collège échevinal avec un vote positif.

Stellungnahme des Vertreters der CSV Fraktion Georges Zeimet zur Schöffenratserklärung 2023 – 2029

Prise de position du représentant du groupe CSV Georges Zeimet concernant la déclaration du Collège échevinal 2023 – 2029

de

1) Einleitung

Eingangs möchte ich mich dafür bedanken, dass ich im Namen der CSV das Wort ergreifen darf und unsere Reaktion auf die Schöffenratserklärung vortragen darf.

Die Schöffenratserklärung ist ein wichtiger Moment im Zyklus der Mandatsperiode, weil hier die Weichen gestellt werden, für die nächsten 5 ½ Jahre.

Wir möchten der LSAP und ihren Vertretern nochmals für ihr Wahlergebnis vom 11. Juni 2023 gratulieren, besonders dem Bürgermeister für sein hervorragendes persönliches Ergebnis.

Ein solcher Erdrutschsieg mit der einhergehenden komfortablen absoluten Majorität verpflichtet: gegenüber den Wählern und gegenüber der Demokratie.

Wir setzen unser Vertrauen darauf, dass der Schöffenrat und die LSAP-Gemeinderäte verantwortungsvoll mit dem Wählerauftrag umgehen werden.

Das Wahlergebnis vom 11. Juni legt die Messlatte sehr hoch und demzufolge sind auch die berechtigten Erwartungen der Wähler in das Umsetzen der Wahlversprechen sehr hoch.

Wir als CSV-Fraktion gehen numerisch deutlich geschwächt aus den Wahlen hervor, werden uns nichtsdestotrotz aber bestmöglich bemühen unserer Rolle als Opposition gerecht zu werden. Wir sehen unsere Rolle darin, die Arbeit des Schöffenrates und der LSAP-Majorität mit dem nötigen kritischen Blick zu verfolgen.

In den kommenden 5 ½ Jahren werden wir aber keineswegs unsere konstruktive Mitarbeit verweigern, wenn uns die Gelegenheiten dazu geboten werden.

fr

1) Introduction

Tout d'abord, je voudrais vous remercier de me permettre de prendre la parole au nom du CSV et de présenter notre réaction à la déclaration échevinale.

La déclaration échevinale constitue un moment important dans le cycle du mandat car elle fixe le cap pour les cinq années et demie à venir.

Nous tenons à féliciter le LSAP et ses représentants pour leurs résultats aux élections du 11 juin 2023 et en particulier le bourgmestre pour son résultat personnel exceptionnel.

Une telle victoire écrasante, avec une majorité absolue confortable, est à l'origine d'une grande responsabilité : envers les électeurs et envers la démocratie.

Nous restons confiants que le Collège échevinal et les conseillers du LSAP géreront de manière responsable le mandat des électeurs.

Les résultats des élections du 11 juin ont placé la barre très haute et, par conséquent, les attentes légitimes des électeurs quant à la mise en œuvre des promesses électorales sont également très élevées.

En tant que groupe CSV, nous sortons numériquement considérablement affaiblis des élections, mais nous ferons de notre mieux pour être à la hauteur de notre rôle d'opposition. Nous considérons que notre rôle consiste à suivre de près le travail du Collège échevinal et de la majorité LSAP et ceci avec l'œil critique nécessaire.

Pour les cinq années et demie à venir, nous sommes prêts de coopérer de manière constructive à chaque fois que l'occasion

Die entsprechenden Zusagen und Angebote des Bürgermeisters stimmen uns zuversichtlich.

Als Opposition werden wir aber auch, wie schon in der Vergangenheit, auf unsere Möglichkeiten zurückgreifen um eigene Vorschläge und Projekte vorzubringen, in der Hoffnung, dass diese mit der gebotenen Objektivität zur Kenntnis genommen werden.

2) Bürgerkommunikation und -beteiligung

Wir befürworten zu 100%, dass eine zeitgemässe Gemeindeführung der Kommunikation und der Bürgerbeteiligung eine grosse Bedeutung beimessen muss.

Die Aussagen des Schöffensrates bleiben aber leider relativ vage und wir sind gespannt, wie die angedachten Massnahmen „in Musik“ umgesetzt werden und ob sie tatsächlich in konkrete und aktive Bürgerbeteiligung münden werden.

Die Art und Weise der Umsetzung des angedachten Bürgerbudgets wird hierbei ein Gradmesser sein.

Im Allgemeinen sind wir der Meinung, dass bei allen grösseren Projekten die betroffenen Anrainer, Bevölkerungsschichten oder Interessengruppen immer von Anfang an in die Entscheidungsprozesse eingebunden sein sollen.

Beteiligung bedeutet auch, Mitverantwortung für Projekte zu übernehmen und daran „Teil“ zu haben. Dies sind wichtige Elemente für den Erfolg des „vivre ensemble“.

nous sera donnée.

Les engagements et les offres du bourgmestre en ce sens nous rendent confiants.

En tant qu'opposition, nous utiliserons également, comme par le passé, les moyens dont nous disposons pour présenter nos propres suggestions et projets, dans l'espoir qu'ils seront pris en considération avec l'objectivité qui s'impose.

2) Communication et participation des citoyen.ne.s

Nous sommes à 100 % favorables au fait que le leadership municipal contemporain doit accorder une grande importance à la communication et à la participation citoyenne.

Malheureusement, les déclarations du Collège échevinal restent relativement vagues et nous sommes curieux de voir comment les mesures proposées seront mises « en musique » et si elles déboucheront réellement sur une participation citoyenne concrète et active.

La manière dont le budget citoyen prévu sera exécuté constituera un critère de référence à cet égard.

En général, nous sommes d'avis que pour tout projet d'envergure, les habitants, les groupes de population ou les groupes d'intérêt concernés devraient toujours être impliqués dans les processus décisionnels et ceci dès le début.

Participer, c'est aussi assumer la co-responsabilité des projets et en faire « partie ». Ce sont des éléments importants pour la réussite du « vivre ensemble ».

Eine stärkere Beteiligung der Bürger in Klima-, Natur- und Wohnungspakt wäre wünschenswert. In diesen Gremien geht es um nichts anderes als um die Zukunft der Menschen, der Gemeinde und des Landes, um die Zukunft des Lebens schlechthin. Deshalb sollten hier so viele Bürger als möglich mitdiskutieren können, ihren Beitrag zu Lösungsfindungen bringen und bei der Umsetzung von Projekten eingebunden werden.

Wir müssen weg davon kommen, dass darauf gewartet wird, dass „ein anderer es richten wird“.

3) Urbanistische Entwicklung der Gemeinde

In diesem Punkt bleibt die Schöfferratserklärung zu vage!

Hier sollte den Bürgern der Gemeinde eigentlich klar gesagt werden, was konkret in den nächsten 5 ½ Jahren ansteht und umgesetzt werden soll. Leider sind die Aussagen des Schöfferrates zu oft unverbindliche Allgemeinsätze.

Positiv zu sehen ist der Fakt, dass das Dogma der Nichterweiterung des Bauperimeters zum Teil aufgegeben wurde und es Ausnahmen geben kann, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Wir begrüßen diese Öffnung, da wir fest davon überzeugt sind, dass auch die Gemeinde in der Verantwortung ist, um auf lokalem Plan dazu beizutragen, den Wohnungsmarkt zu steuern.

Zur „sharing economy“ in diesem Kontext hätten wir uns ausführlichere Erklärungen und Details erwartet. Allerdings hegen wir eine gewisse Skepsis, was genau die Rolle der Gemeinde sein soll oder kann.

Ähnlich verhält es sich zum „Quartiersmanager“. Wir sehen die Rolle der Gemeinde nicht darin, den Bürgern Personen und Regeln vorzusetzen. Eher sehen wir hier die Bürger in der Pflicht, selbst Verantwortung für ihr Zusammenleben zu übernehmen. Die Gemeinde kann und sollte dies bestenfalls begleiten.

Vermissen tun wir unter anderem die Idee des oder der Gemeinschaftsgärten! Wohl werden Hochbeete erwähnt, allerdings ist nicht klar nach welchem Konzept verfahren werden soll: nur Hochbeete, ein regelrechter Gemeinschaftsgarten, ein Schrebergarten? Wer soll die Verantwortung übernehmen? Wir wünschen uns zeitnah eine breite Bürgerdiskussion zu diesem Thema. Einerseits um die realen Bedürfnisse auszuloten und andererseits, um den Startschuss zu einer kurzfristigen Umsetzung zu geben.

Une plus grande participation citoyenne dans les groupes de travail du pacte pour le climat, du pacte pour la nature et du pacte logement serait souhaitable. Ces groupes de travail travaillent à trouver des solutions pour les défis déterminants pour l'avenir de tous les citoyens. Par conséquent, le plus grand nombre possible de citoyens devraient pouvoir participer au débat, contribuer à trouver des solutions et être impliqués dans la mise en œuvre des projets.

Attendre que « quelqu'un d'autre s'occupe du problème » n'est plus une option.

3) Développement urbain de la commune

La déclaration échevinale reste trop vague sur ce point !

Les citoyens de la commune devraient être informés de manière plus précise sur ce que le Collège échevinal compte mettre en œuvre au cours des cinq années et demie qui suivent. Malheureusement, les déclarations du Collège échevinal restent trop souvent au niveau de principes généraux peu contraignants.

Nous constatons avec une certaine satisfaction que le dogme de la non-extension du périmètre de construction ait été partiellement abandonné et qu'il peut y avoir des exceptions en vue de créer des logements à prix abordable. Cette ouverture est importante car nous sommes d'avis que la commune a une responsabilité non-négligeable à assumer dans la gestion du marché du logement sur le plan local.

Nous espérons recevoir des explications et des détails plus concrets relatifs au concept de « l'économie du partage / sharing economy » dans le contexte du logement.

Nous éprouvons un certain scepticisme quant au rôle exact que devrait ou que pourrait jouer la commune.

Idem pour le « manager de quartier ». Pour nous, le rôle de la commune ne consiste pas à imposer des personnes et des règles aux citoyens. Nous considérons que les citoyens doivent assumer eux-mêmes la responsabilité de leur « vivre ensemble ». La commune peut accompagner ce processus.

Un élément manquant dans ce chapitre : l'idée des jardins communautaires ! Les parterres surélevés sont évoquées, or, il n'est pas clair quel concept sera privilégié : uniquement des parterres surélevés ? - un véritable jardin communautaire ? - un jardin « Schreber » ? Qui doit en assumer la responsabilité ? Nous aimerions voir un large débat public sur ce sujet dans un avenir proche. D'une part, pour explorer les besoins réels et, d'autre part, pour donner le coup d'envoi pour une mise en œuvre à court terme.

4) Schaffung von bezahlbarem Wohnraums

Im Allgemeinen begrüssen wir die angedachten Massnahmen.

Der Schaffung eines Wohnungsamtes stehen wir kritisch gegenüber, da dies bei der Grösse unserer Gemeinde nicht angemessen wäre. Eventuell könnten wir uns eine gemeinsame Struktur zusammen mit den Nachbargemeinden Hobscheid und Koerich vorstellen.

Alternativ könnte eine beratende Gemeindegemeinschaft geschaffen werden, die sich exklusiv dieser Thematik annimmt, mit einem Fokus auf die sozialen Aspekte und losgelöst von bautechnischen Überlegungen.

In Analogie zu den Klima- und Naturpaktteams könnten wir uns ein ähnliches Team für den Pacte Logement vorstellen.

Auch mit der Idee eines Gestaltungsbeirates könnten wir uns anfreunden.

In jedem Fall erwarten wir eine (pro)aktivere Rolle des Conseiller logement, damit er seiner Rolle als Multiplikator und Moderator besser gerecht wird.

Betreffend die Thematik der „Tiny houses“ möchten wir eine zeitnahe breite Diskussion anregen, welche den Mehrwert dieser Wohnungen gegenüber Mehrfamilienhäusern mit Wohnungen von maximal 45m² aufzeigen soll. Dies auf jeden Fall bevor prozeduraler Aufwand betrieben wird um eine Rechtslage für eine Wohnform zu schaffen, der es im Endeffekt an Nachhaltigkeit fehlen könnte und die eventuell mehr Probleme schafft als dass sie deren löst.

5) Finanz- und Wirtschaftspolitik

Langfristige und nachhaltige Investitionen auf Schuldenbasis sind in der Tat unumgänglich – allerdings sollte man ein sehr genaues Augenmerk auf die Höhe und Finanzierbarkeit der Schulden behalten.

Dieses scheint dem Schöfferrat seit einiger Zeit abhanden gekommen zu sein.

Auch hat es für uns den Anschein, dass der Schöfferrat die Folgekosten der Infrastrukturprojekte nicht ausreichend auf dem Radar hat.

Die Schuldenlast ist aktuell zu hoch für die im Bau befindlichen

4) Création de logements abordables

D'une manière générale, les mesures proposées peuvent trouver notre support.

Or, nous voyons d'un œil critique la création d'un office du logement. Une telle structure ne serait pas appropriée compte tenu de la taille de notre commune. Nous pourrions éventuellement imaginer une structure commune avec les communes voisines de Hobscheid et de Koerich.

Alternativement, une commission communale consultative pourrait être créée pour traiter exclusivement de cette question. Ceci en mettant l'accent sur les aspects sociaux liés au logement.

Par analogie avec les équipes du Pacte Climat et de Pacte Nature, nous pourrions imaginer un groupe de travail similaire pour le Pacte Logement.

L'idée d'un comité consultatif de conception pourrait trouver notre appui.

Quoi qu'il en soit, nous attendons un rôle plus (pro)actif du conseiller logement afin qu'il puisse mieux remplir son rôle de multiplicateur et de modérateur.

Concernant le thème des « Tiny Houses », nous souhaitons susciter dans un débat public large dans les meilleurs délais afin de discuter de la valeur ajoutée de cette forme de logement par rapport à des immeubles d'habitation avec des appartements d'une superficie maximale de 45 m². Ce débat doit avoir lieu avant de se lancer dans des procédures et de créer un cadre réglementaire pour une forme de logement qui pourrait finalement manquer de durabilité et qui risque de créer plus de problèmes qu'elle ne peut en résoudre.

5) Politique financière et économique

Les investissements durables et à long terme avec recours aux emprunts sont en effet inévitables – mais il est important de garder un œil très attentif sur le montant total de la dette et sur les capacités de remboursement de la commune.

Le Collège échevinal semble avoir perdu de vue ces contraintes et les enjeux à long-terme.

Il nous semble également que le Collège échevinal ne tient pas suffisamment compte des coûts de fonctionnement à long terme des projets d'infrastructure entamés.

Le charge de la dette est actuellement trop élevée pour les infrastructures encore en voie de construction. Ceci entrave les

Infrastrukturen und hemmt so das Vorankommen beim Planen und Umsetzen anderer wichtiger Infrastrukturen.

Hier wiegen die Fehler der Vergangenheit schwer.

Eine Diskussion des PPF (plan pluriannuel de financement) im Gemeinderat ist wünschenswert und wäre angebracht – dies insbesondere deshalb, weil in der vorliegenden Schöfferratserklärung viele Projekte angedacht sind, die im PPF ihren Niederschlag finden werden.

Ist im PPF kein finanzieller Spielraum dafür, dann sollten einige Projekte lieber gleich aus der Schöfferratserklärung gestrichen werden.

Der Idee eines „Kümmerers“ stehen wir kritisch gegenüber – nach unserer Auffassung ist es nicht Aufgabe der Gemeinde die Initiative zu ergreifen.

Es darf keine Umkehrung der Verhältnisse geben! Es ist an den Betrieben, sich so zu strukturieren, dass sie entsprechende Gremien und Sprecher ernennen, welche Ansprechpartner für den Schöfferrat sind. Wir sprechen hier von Freiberuflern, „indépendants“, und diese sind gehalten, selbst Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Die Gemeinde/der Schöfferrat sollen natürlich stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Betriebe haben.

Anhand der zusätzlichen Erklärungen, die der Bürgermeister in seiner Stellungnahme gegeben hat, müssen wir unsere Position nuancieren – wir versperren uns keineswegs einer Diskussion zu diesem Thema und sind selbstredend daran interessiert, einen konstruktiven Dialog mit allen Beteiligten zu führen.

Wir vermissen in diesem Kapitel der Schöffenerklärung das Anschneiden der weniger populären Themen: wie steht es mit der Anpassung des Wasserpreises und anderer Gebühren? Auch diese Aussagen und Aussichten gehören in eine ehrliche Schöfferratserklärung.

6) Investitionen in moderne Infrastrukturen

In diesem Kapitel listet der Schöfferrat nahezu alle Projekte auf, die langfristig in der Gemeinde anstehen, vermeidet aber konkrete Aussagen im Einzelnen.

So sind zum z. Bsp. die Projekte „Bëschcrèche/Bëschschoul“, alte Mühle in Kleinbettingen oder „Schwaarzenhaff“ erwähnt, ohne dass wesentliche Details geliefert werden.

progrès dans la planification et dans la mise en œuvre d'autres infrastructures importantes qui doivent encore être réalisées.

Les erreurs du passé pèsent lourd !

Une discussion sur le PPF (plan pluriannuel de financement) au sein du Conseil communal est souhaitable et serait appropriée - d'autant plus que l'actuelle déclaration échevinale envisage de nombreux projets qui seront reflétés dans le PPF.

Si le PPF ne laisse pas suffisamment de marge de manœuvre financière, il serait opportun que certains projets soient d'office supprimés de la déclaration échevinale, faute de pouvoir les réaliser dans les cinq années à venir.

Nous sommes critiques à l'égard de l'idée d'un « Kümmerer » (agent de médiation entre la commune et les entreprises locales) – à notre avis, ce n'est pas le rôle de la commune de prendre l'initiative.

Il ne faut pas inverser les rôles ! Il appartient aux entreprises elles-mêmes de se structurer et de désigner des comités et des porte-paroles appropriés qui peuvent être les interlocuteurs du Collège échevinal. Les entrepreneurs indépendants du ZARO et de la commune devraient être à même d'assumer eux-mêmes la responsabilité de leurs activités. La commune/le Collège échevinal doivent bien entendu toujours être à l'écoute des préoccupations des entreprises.

Or, sur base des explications supplémentaires fournies par le bourgmestre lors de sa déclaration, nous devons nuancer notre position : nous ne bloquerons en aucun cas une discussion sur ce sujet et sommes bien entendu intéressés à mener un dialogue constructif avec toutes les personnes impliquées.

Ce qui manque dans ce chapitre important de la déclaration échevinale, c'est qu'elle n'aborde pas les thèmes moins populaires : qu'en est-il de l'adaptation du prix de l'eau et d'autres taxes et redevances ? Ces perspectives devraient faire être incluses dans une déclaration honnête et transparente du Collège échevinal.

6) Investissements dans des infrastructures modernes

A ce sujet, le Collège échevinal énumère presque tous les projets communaux prévus à long terme, mais évite de faire des déclarations concrètes et détaillées.

Ainsi sont évoqués les projets « Bëschcrèche/Bëschschoul », l'ancien moulin de Kleinbettingen ou le « Schwaarzenhaff » sans que des détails essentiels ne soient fournis.

Es erscheint uns fraglich, dass in diesen Punkten konkretes umgesetzt werden kann. Das Gleiche gilt für die Dorfzentren der Ortschaften.

Im Allgemeinen hoffen wir darauf, dass bei allen Infrastrukturprojekten der Gemeinde das „design for all“ zum Basiskonzept gehört.

Wir plädieren dafür, dass allen Infrastrukturprojekten der Gemeinde ein Gutachten des Service écologique und des Service Égalité des chances beiliegen soll. Dies um zu gewährleisten, dass diese Aspekt ab Beginn der Planung berücksichtigt werden und es keine kostensspielige Nachbesserungen und vor allem keine Unterlassungen gibt.

Die vorliegende Schöffenratserklärung sollte eigentlich den Bürgern klaren Aufschluss darüber geben, welche Projekte konkret in den nächsten 5 ½ Jahren umgesetzt werden sollen und wie sie finanziert werden sollen.

Es sollten deutliche Aussagen gemacht werden, dass manche Projekte zeitgleich geplant und andere zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden. Leider ist dies nicht der Fall.

In diesem Kontext erlauben wir uns daran zu erinnern, dass der Zeitpunkt für die Planung zusätzlicher Kapazitäten für die Abwasserklärung in dieser Legislaturperiode ist!

Il est plutôt douteux que ces projets puissent être entamés à moyenne échéance. Il en est de même pour les centres villageois des localités.

De manière générale, nous espérons que le « design pour tous » fera partie du concept de base de tous les projets d'infrastructures de la commune.

Nous demandons à ce que tous les projets d'infrastructures de la commune soient dorénavant soumis à des rapports/avis du Service écologique et du Service Égalité des chances. Il est important que ces aspects soient pris en compte dès le début de la planification et afin d'éviter de générer des adaptations coûteuses en cours de route ou après-coup et que surtout il n'y ait pas d'omissions qui ne pourraient être corrigées par la suite.

La présente déclaration du Collège échevinal devrait avoir pour objectif d'informer les citoyens de manière claire et complète sur les projets que le collège compte concrètement mettre en œuvre au cours des cinq années et demie à venir et sur la manière dont ils seront financés.

Il conviendrait d'indiquer clairement que certains projets seront planifiés/réalisés en parallèle et que d'autres seront mis en œuvre à une date ultérieure. Malheureusement, ce n'est pas le cas.

Dans ce contexte, nous nous permettons de rappeler que le moment idéal pour planifier des capacités supplémentaires de traitement des eaux usées est maintenant – au cours de cette législature !

7) Nachhaltige Entwicklung, Klima- und Biodiversitätsschutz

In diesem Kapitel stehen wir zu 100% hinter den Aussagen der Schöffenrates. Die Zielsetzung ist zum Teil ambitiös und trotzdem scheint es am entscheidenden Mut zu fehlen um weiter zu gehen und innovative Wege zu beschreiten – dies wäre angesichts des Klimanotstands durchaus gerechtfertigt.

Wir vermissen:

- Verpflichtung zu Photovoltaikanlagen bei Neubauten
- Verpflichtung zu Regenwassernutzung bei Neubauten
- Wärmenetze bei PAPs
- Massnahmen zur Energieeinsparung
- Mehr Energieunabhängigkeit und als langfristiges Ziel die Eigenversorgung der Gemeinde
- Ressourcenschonende öffentliche Gebäude
- Massnahmen gegen die Lichtverschmutzung
- Fassadenbegrünung
- Strategien zur Abfallvermeidung und gegen das Littering

7) Développement durable, protection du climat et de la biodiversité

Dans ce chapitre, nous soutenons à 100% les déclarations du Collège échevinal. Les objectifs sont en partie ambitieux, mais il semble y avoir un manque de courage décisif pour aller plus loin et emprunter des voies innovantes – ce qui serait tout à fait justifié au vu de l'urgence climatique.

Il nous manque entre autres :

- une obligation d'installer des systèmes photovoltaïques lors de nouvelles constructions
- une obligation d'utiliser l'eau de pluie dans les nouvelles constructions
- des réseaux de chaleur dans les projets PAP
- des mesures pour économiser de l'énergie
- plus d'autonomie énergétique et, comme objectif à long terme, l'autosuffisance de la commune
- des mesures pour avoir des bâtiments publics économes en ressources

- Mehr Klimagerechtigkeit – Unterstützung von Nord-Süd Projekten

Bei letzterem Punkt fragen wir uns, ob es neue Momente zum Thema einer ASBL “Stengefort hëlleft” gibt? Eine solche Vereinigung könnte das punktuelle und langfristige Ko-Finanzieren von sozialen und humanitären Projekten vereinfachen.

Alles in allem erscheint es uns aber eher unwahrscheinlich, dass die Gemeinde in der Lage sein wird all diese Aufgaben alleine zu stemmen. Es wäre daher wünschenswert, dass der Schöfferrat sich deutlicher zu einer Zusammenarbeit mit Partnern aus den verschiedenen Bereichen (LIST, EBL, Klimabündnis, ProVélo, Méco, CELL, ASTM, ...) und mit den Nachbargemeinden ausdrücken würde.

Das Anlegen eines Waldfriedhofs auf Gemeindegebiet sehen wir nicht als prioritär an, da es bereits eine interkommunale Alternative in Olm gibt. Man sollte nicht verpassen, kritisch zu hinterfragen, ob es Sinn macht in jeder Gemeinde Waldfriedhöfe anzulegen. Wir verschliessen uns einer Diskussion zu diesem Thema aber nicht. Sollte ein reelles Bedürfnis bestehen und sich die Umsetzung als machbar erweisen, können wir ein entsprechendes Projekt mittragen.

8) Mobilität und Verkehrssicherheit

Die Verbesserung der Streckenführung des Radwegs von Arlon nach Luxemburg ist sicherlich löblich – diese allerdings als Möglichkeit zur Entlastung der N6, oder gar der A6, anzupreisen, scheint uns etwas übertrieben. Dieses Projekt wird ganz sicher zu mehr Sicherheit und Komfort führen – allerdings glauben wir nicht, dass dies in einem Masse zu einer Zunahme des Radverkehrs führen wird, das eine substantielle Entlastung von N6 und A6 herbeiführen könnte.

Man sollte hier die Ansprüche der Realität anpassen.

Wir hoffen, dass besonders im Bereich „Mobilität und Verkehrssicherheit“ verstärkt auf Bürgerbeteiligung zurückgegriffen wird.

Wie in fast allen Kapiteln, vermissen wir leider auch in diesem Themenfeld eine konkrete Planung und Vorgehensweise.

Nichtsdestotrotz können wir uns mit fast allen angedachten Massnahmen anfreunden.

- *des mesures contre la pollution lumineuse*
- *la végétalisation des façades*
- *des stratégies pour éviter le gaspillage et pour lutter contre les déchets sauvages*
- *plus de justice climatique – un soutien conséquent à des projets Nord-Sud*

Sur ce dernier point, nous nous demandons s’il y a des moments nouveaux au sujet d’une éventuelle ASBL « Stengefort hëlleft » ? Une telle association pourrait simplifier le cofinancement sélectif et à long terme de projets sociaux et humanitaires.

Dans l’ensemble, il nous semble peu probable que la commune soit capable de gérer seule tous ces défis. Il serait donc souhaitable que le Collège échevinal s’exprime plus clairement sur des coopérations avec des partenaires de différents domaines (LIST, EBL, Alliance Climat, ProVélo, Méco, CELL, ASTM, ...) et avec les communes voisines.

La création d’un cimetière en forêt sur le territoire communal ne nous semble pas être une priorité car il existe déjà une alternative intercommunale à Olm. Il ne faut pas manquer de poser un regard critique sur la question s’il est judicieux de créer des cimetières forestiers dans chaque commune. Cependant, nous restons ouverts à toute discussion sur ce sujet. S’il existe un besoin réel et que la mise en œuvre s’avère réalisable, nous pouvons soutenir un projet correspondant.

8) Mobilité et sécurité routière

L’amélioration du tracé de la piste cyclable d’Arlon à Luxembourg est certes un projet qu’il faut faire avancer - mais présenter ce projet comme un outil en vue de soulager la N6, voire l’A6 – cela nous semble un peu exagéré. Ce projet augmentera sans doute la sécurité et le confort des cyclistes-commutateurs, mais nous ne pensons toutefois pas que cela entraînera une augmentation du trafic cycliste au point de réduire de manière considérable les embouteillages sur la N6 et l’A6.

Il conviendrait d’adapter les attentes à la réalité.

En général, nous espérons qu’il y aura un plus grand recours à la participation citoyenne, notamment dans le domaine de la mobilité en particulier et de la sécurité routière en générale.

Comme dans presque tous les chapitres de la présente déclaration, nous manquons malheureusement une planification et des procédures concrètes.

Néanmoins, nous sommes d’accord avec presque toutes les mesures envisagées.

9) Schule und Kinderbetreuung

Wir können uns im Allgemeinen den Aussagen des Schöffensrates anschliessen.

Allerdings sind wir gespannt, wie die Umsetzung geschehen soll, da die konkreten Anhaltspunkte fehlen.

So wäre es beispielsweise hilfreich zu wissen, welcher Standort dem Schöffensrat für die Schule vorschwebt und welches Schulkonzept anvisiert wird.

Es ist gewusst, dass wir als CSV in der Standortfrage klare Aussagen gemacht haben und wir sind weiterhin überzeugt, dass sich durch den Schulneubau parallel Möglichkeiten auf tun können, die eine zukunftsweisende und ökologische Umgestaltung des Ortskerns von Steinfurt machbar werden lassen.

Wir würden eine breite Diskussion über unsere Vorschläge begrüßen.

Wir begrüßen die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schüler, der Eltern und der Lehrerschaft, möchten diese aber in einem professionell begleiteten Gesamtprozess eingebettet sehen, um falschen Erwartungen und damit verbundenen Enttäuschungen vorzubeugen. Ausserdem wäre es wünschenswert und angebracht wenn auch der Gemeinderat in die Dynamik einbezogen würde.

Lobenswert ist der Vorschlag, dass für die Schulinfrastrukturen ein Hausmeisterposten geschaffen werden soll.

Wir bedauern, dass die Gelegenheit nicht wahrgenommen wurde, um in Kleinbettingen (oder in Steinfurt) ein erstes Projekt im Rahmen des „Méi Natur an eise Schoulhäff“ zu starten. Die finanziellen Anreize des Staates sind immerhin substantiell.

10) Jugendliche und junge Erwachsene

Für die CSV ist Jugendarbeit in der Gemeinde ein wichtiger Faktor um eine nachhaltige Identifizierung mit der Gemeinde zu erreichen.

Wir denken, dass in diesem Punkt das Jugendhaus und die Jugendkommission eine wichtige Rolle spielen sollen.

Auch sollte die Gemeinde verstärkt die Partnerschaft von öffentlichen und privaten Akteuren des Jugendsektors suchen. Dies um möglichst schnell und angemessen auf die schnellen Entwicklungen im Jugendbereich zu reagieren und

9) École et garde d'enfants

D'une manière générale, nous pouvons nous rallier aux déclarations du Collège échevinal.

Toutefois, nous sommes curieux de savoir comment la mise en œuvre se fera, car les points de repère concrets font défaut.

Il serait par exemple utile de savoir quel site le Collège échevinal a en tête pour l'école et quel concept scolaire est envisagé.

En tant que CSV, nous avons fait des déclarations claires sur la question du site et nous restons convaincus que la construction d'une nouvelle école peut, en parallèle, ouvrir des possibilités pour réaliser un réaménagement urbain du centre de Steinfurt qui soit écologique et tourné vers l'avenir.

Il est souhaitable que nos propositions puissent trouver une entrée dans un large débat public à ce sujet.

Nous saluons les possibilités de participation des élèves, des parents et du corps enseignant, mais nous souhaitons que celles-ci s'inscrivent dans un processus global accompagné par des professionnels, afin d'éviter les fausses attentes et les déceptions qui pourraient en découler. En outre, il serait souhaitable et approprié que le Conseil communal soit également impliqué davantage dans la dynamique.

La suggestion d'inclure une conciergerie dans les infrastructures scolaires est louable.

Nous regrettons que l'occasion n'ait pas été saisie pour lancer un premier projet à Kleinbettingen (ou à Steinfurt) dans le cadre de la campagne gouvernementale « Méi Natur an eise Schoulhäff ». Les incitations financières de l'État sont pour le moins substantielles.

10) Adolescents et jeunes adultes

Pour le CSV, le travail de jeunesse dans la commune est un facteur important pour créer une identification durable des jeunes avec la commune.

Nous pensons que la maison des jeunes et la commission des jeunes devraient jouer un rôle plus important à ce sujet.

La commune devrait également rechercher davantage les partenariats avec les acteurs publics et privés du secteur de la jeunesse. L'objectif étant de pouvoir réagir le plus rapidement possible et de manière appropriée aux évolutions du secteur

um sicherzustellen, dass innovative Konzepte nicht an der Gemeinde vorbei passieren.

de la jeunesse et de garantir que les concepts innovants ne passent pas inaperçus dans la commune.

11) Gesundheitsversorgung

Der Anerkennung des HIS als wichtigem lokalen Akteur pflichten wir bei – das HIS vereint alle Kriterien und Voraussetzungen für qualitative Gesundheitsdienste in der Gemeinde und in der Region.

11) Soins de santé

Nous nous rallions au Collège échevinal et considérons que le HIS est un acteur local et régional important - le HIS réunit tous les critères et exigences pour pouvoir offrir des services de santé de qualité dans la commune et dans la région.

12) Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit

Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit sind nicht nur ein Anliegen der LSAP – es dürfte wohl kaum eine politische Bewegung in der Gemeinde geben, für die dies kein wichtiges Anliegen ist.

12) Égalité et égalité des chances

L'égalité des droits et l'égalité des chances ne sont pas exclusivement des préoccupations du LSAP – il n'existe aucun mouvement politique dans la commune pour lequel ces thèmes ne constitueraient pas des priorités importantes.

Differenzen gibt es sicher in der Auslegung der Begriffe und es sollte sich keine Partei anmassen die alleinige Deutungshoheit zu haben. Es geht hier nicht darum den Bürgern Weltbilder aufzudrängen, sondern darum, es jedem Einzelnen zu ermöglichen sich selbst zu verwirklichen ohne dabei die Rechte und Gefühle anderer zu verletzen.

Il existe certainement des différences dans l'interprétation des termes, mais aucun parti ne devrait prétendre à avoir la seule autorité sur l'interprétation. Il ne s'agit pas d'imposer des visions du monde aux citoyens, mais plutôt de donner à chacun la possibilité de s'épanouir sans porter atteinte aux droits et aux sentiments des autres.

Wir verwehren uns gegen den Ausdruck „Geschlechtergleichheit“ – für uns gibt keine Gleichheit der Geschlechter und das ist gut so. Es geht um Chancengleichheit und das ist ein wesentlicher Unterschied. Nicht Gleichmacherei, sondern gleiche Chancen für alle, trotz individueller Unterschiede.

Nous rejetons l'expression « égalité des genres » : pour nous, il n'existe pas d'égalité entre les genres et c'est une bonne chose. Il s'agit d'égalité des chances indépendamment du genre et ceci est une différence essentielle. Pas de d'uniformisation, mais des chances égales pour tous et toutes, malgré les différences individuelles.

Für die angestrebte „Charte - Égalité dans le sport“ haben wir nur wenig Verständnis, da es hierfür, unserer Erachtens, keinen Bedarf auf Gemeindeneiveau gibt.

Nous avons du mal à voir le bien-fondé d'une « Charte - Égalité dans le sport », sauf erreur de notre part, une telle charte n'est pas nécessaire au niveau communal.

Wo sieht der Schöffenrat hier einen realen Handlungsbedarf? Uns ist kein Verein bekannt, der auf diesem Gebiet Praktiken hätte, die der Chancengleichheit nicht entsprechen würden.

Où est-ce que le Collège échevinal estime-t-il qu'il y a un besoin réel d'agir dans ce domaine ? Nous ne connaissons aucune association locale qui aurait des pratiques qui ne correspondraient pas aux principes de l'égalité des chances.

Eine Charta um der Charta willen macht keinen Sinn und ist vergeudete Zeit und Energie.

Une charte uniquement pour avoir une charte n'a aucun sens et constitue une perte de temps et d'énergie.

Generell sind wir der Auffassung, dass der Begriff der Inklusion in diesem Kapitel zu eng gesehen wird. Wir würden uns hier eine viel breitere Interpretation und entsprechende Massnahmen wünschen, die unter anderem den folgenden Themen Rechnung tragen:

D'une manière générale, nous estimons que le concept d'inclusion est abordé de manière trop étroite et avec un focus trop axé sur homme/femme. Nous aimerions y voir une interprétation beaucoup plus large et des mesures correspondantes qui prennent en compte, entre autres, les défis suivants :

- kulturelle und religiöse Barrieren
- sprachliche Barrieren
- altersbedingte Barrieren
- körperliche Einschränkungen
-

Der Idee des „écrivain public“ stehen wir äusserst positiv gegenüber.

- *les barrières culturelles et religieuses*
- *les barrières linguistiques*
- *les barrières liées à l'âge*
- *les barrières liées aux handicaps physiques*

Nous sommes extrêmement favorables à l'idée d'écrivains publics.

13) Senioren

Im Prinzip können wir alle angedachten Massnahmen unterstützen, würden es aber begrünnen, wenn noch stärker auf intergenerationelle Elemente gesetzt werden würde.

Beim Begriff Senioren sollte man nicht ausser Acht lassen, dass wir es jetzt mit der 68^{er} Generation und den nachfolgenden Generationen zu tun haben.

Hier sind die Erwartungen und Bedürfnisse sehr oft wesentlich anders gelagert als gängig angenommen wird.

Mit der Idee eines „Club Senior“ können wir uns anfreunden, allerdings denken wir, dass die Gemeinde hier keinen Alleingang anstreben sollte, sondern sich vielmehr um eine kommunale Zusammenarbeit mit Hobscheid und Koerich bemühen sollte. Dies würde eine grössere Vielfalt und eine grössere Effizienz der Angebote ermöglichen.

13) Personnes âgées

En principe, nous pouvons soutenir toutes les mesures envisagées, mais nous souhaiterions que l'on mise encore plus sur les éléments intergénérationnels.

En ce qui concerne le terme seniors, il ne faut pas perdre de vue que nous parlons désormais de la génération de 1968 et des générations suivantes.

Les attentes et les besoins sont souvent très différents de ce que l'on croit généralement.

L'idée d'un « Club Senior » nous paraît opportune, mais nous pensons que la commune ne devrait pas faire cavalier seul. Une collaboration intercommunale avec les communes de Hobscheid et de Koerich est à privilégier. Ceci permettrait une plus grande diversité et une plus grande efficacité dans les offres.

14) Vereine

Die Massnahmen des Schöffenrates können wir nahezu uneingeschränkt mittragen, hätten uns aber etwas mehr Substanz erwartet und gewünscht.

Eine strukturiertere Unterstützung der Vereine im Bereich der Logistik wäre durchaus sinnvoll: Lagermöglichkeiten, Getränkebestellungen, effizientere Nutzung von Gerätschaften, Material, ...

Das Schaffen eines Postens eines Sportkoordinators begrünnen wir und erwarten uns hiervon eine Erhöhung des Stellenwertes des Sports und eine stärkere Professionalisierung der Strukturen, ähnlich, wie wir dies vom Musikunterricht kennen. Der Breitensport und die Sporttreibenden, die nicht in Vereinen organisiert sind sollten aber nicht vergessen werden.

14) Vie associative

Nous pouvons soutenir quasiment sans réserve les mesures proposées par le Collège échevinal, mais nous aurions attendu et souhaité un peu plus de substance.

Un soutien plus structuré aux clubs dans le domaine de la logistique aurait certainement du sens : possibilités de stockage, commandes de boissons, utilisation plus efficace des équipements et du matériel, ...

Nous saluons la création d'un poste de coordinateur sportif et nous espérons que ceci contribuera à révaloriser la place du sport dans la commune locale et à rendre les structures plus professionnelles. Ceci à l'image de ce que nous connaissons depuis longtemps au niveau des cours de musique. Il ne faudra cependant pas perdre de vue le sport populaire et les sportifs qui ne sont pas organisés en clubs.

15) Kunst und Kultur

Wir unterstützen alle Bestreben des Schöffenrates, um der Kultur und den Kulturschaffenden adäquate Räume, Räumlichkeiten und Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Dies sowohl auf Vereinsniveau als auch auf individuellem Plan. Wichtig ist dabei vor allem, dass alle Angebote allen Interessierten zugänglich sind.

Kultur darf auf keinen Fall elitär sein!

Um den kulturellen Horizont zu erweitern, schlagen wir vor, dass die Gemeinde sich um zumindest eine Städtepartnerschaft bemühen soll – diese sollte idealerweise mit Hilfe von Bürgern mit Migrationshintergrund entstehen. Auf diese Weise könnten interessante kulturelle und soziale Brücken geschlagen werden.

Die angedachten Projekte im Tourismusbereich klingen interessant, scheinen aber noch relativ unausgegoren zu sein.

Es bleibt unklar, was diese Projekte genau sind, wie sie finanziert und wie sie umgesetzt werden sollen. Wir wollen uns einer Zusammenarbeit auf diesem Gebiet aber keinesfalls verschliessen und sind offen für neue Ideen.

16) Schlussfolgerung

Viele Ansätze sind begrüssenswert aber bei der Fülle der angedachten Projekte haben wir Bedenken, dass dieses Programm innerhalb von 5 ½ Jahren umzusetzen ist.

Die Schöffenratserklärung zeigt keinen klaren Zeitplan auf, lässt vermissen, wo die Prioritäten liegen und unterscheidet nicht ausreichend zwischen kurzfristig, mittelfristig und langfristig.

Die Schöffenratserklärung gleicht einem „fourre-tout“ in dem man alles untergebracht wurde, was heute „in“ und „hip“ ist, aber es wurde vergessen die nötige Prise Kohärenz mit dazu zu tun.

Trotzdem:

Abschliessend möchten wir dem Schöffenrat eine glückliche Hand bei der Führung der Gemeinde wünschen.

Es gilt die Weichen für die Zukunft zu stellen und sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen, „contre vents et marées“.

Wir werden die Amtszeit konstruktiv und kritisch begleiten und in 5 ½ Jahren Bilanz aus unserer Sicht ziehen.

15) Arts et culture

Nous soutenons tous les efforts du Collège échevinal visant à offrir à la culture et aux travailleurs culturels des espaces, des locaux et des ressources adéquats.

Cela s'applique aussi bien au niveau associatif qu'au niveau individuel. Ce qui est particulièrement important, c'est que toutes les offres soient accessibles à toute personne intéressée.

La culture ne doit en aucun cas être élitiste !

Afin d'élargir l'horizon culturel, nous suggérons que la commune essaie d'établir au moins un jumelage avec une commune européenne – ceci idéalement avec l'aide et la participation de citoyens issus de l'immigration. De cette manière, des ponts culturels et sociaux intéressants pourraient être construits.

Les projets envisagés dans le domaine du tourisme ont l'air intéressants, mais semblent encore relativement peu élaborés. La nature exacte de ces projets, leur financement et leur mise en œuvre restent flous. Mais nous ne voulons en aucun cas nous fermer à une collaboration dans ce domaine et sommes ouverts à de nouvelles idées.

16) Conclusion

De nombreuses approches sont à saluer, mais vu le nombre de projets envisagés, nous doutons que ce programme puisse être mis en œuvre en l'espace de 5 ½ ans.

La déclaration du Collège échevinal ne présente pas de calendrier clair, ne précise pas suffisamment où se situent les priorités et ne fait pas suffisamment la distinction entre le court terme, le moyen terme et le long terme.

La déclaration du Collège échevinal ressemble à un fourre-tout dans lequel on a placé tout ce qui est « in » et « branché » aujourd'hui, mais on a oublié d'y ajouter la dose de cohérence nécessaire.

Malgré tout :

En conclusion, nous souhaitons au Collège échevinal d'avoir la main heureuse dans la gestion de la commune.

Il s'agit de poser les jalons pour l'avenir et de relever les défis de notre temps, « contre vents et marées ».

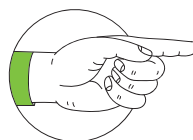
Nous accompagnerons le mandat de manière constructive et critique et ferons le bilan depuis notre point de vue dans 5 ½ ans.

Stellungnahme des Vertreters der déi gréng Andy Gilberts zur Schöfferratserklärung 2023 – 2029

Prise de position du représentant de déi gréng
Andy Gilberts concernant la déclaration du Collège
échevinal 2023 - 2029

Hören Sie sich den Auszug aus der Stellungnahme der
Fraktion déi gréng in der Audioaufzeichnung der Sitzung des
Gemeinderats vom 14. Dezember 2023 an:

*Ecoutez l'extrait de la prise de position de la fraction déi gréng
dans l'enregistrement audio de la séance du Conseil communal
du 14 décembre 2023:*



01:43:03 – 01:49:00

Stellungnahme des Vertreters der demokratischen Partei Daniel Frieden zur Schöfferratserklärung 2023 – 2029

Prise de position du représentant du parti démocrate Daniel Frieden concernant la déclaration du Collège échevinal 2023 – 2029

de

1) Einleitung

In meinen Augen ist die Schöfferratserklärung, neben der jährlichen Diskussion der Haushalte, das wichtigste Dokument der kommenden Legislaturperiode. Für die jeweiligen Parteien, insbesondere der Oppositionsparteien, ist dies die Möglichkeit eine erste Stellungnahme zu den Projekten und der Vorgehensweise des Schöfferrates zu beziehen.

Eine weitere allgemeine Bemerkung sei mir vorab gewährt:

Die Erklärung sieht die Einführung einer ganzen Reihe von Gemeindediensten und Dienstleistungen vor. Einige dieser Aufgaben gehen mit der Schaffung von mehreren Personalposten einher, einige sogar in gehobenen Funktionen. (Bürgerzentrum -Quartiersmanager – Wohnungsamt – Kümmerer – Pförtner – Sportkoordinator – Gemeinsame Task Force (Erzieher, Kinderpsychologen eine Pflegekraft) – Hausaufgabenhilfe in der maison relais – Aufnahme der Précoce-Kinder außerhalb der Schulzeiten - Essenszubereitung in der maison relais (Koch + Küchenpersonal). Hier sind noch nicht inbegriffen die Posten, welche diese ganzen Dienstleistungen auf dem administrativen Plan nach sich ziehen werden.

Hier sei bemerkt, dass somit die Personalkosten für das Gemeindepersonal in die Höhe schießen werden und den Finanzhaushalt der Gemeinde, zusätzlich zu den Investitionskosten erheblich auf die nächsten Jahre, ja, Jahrzehnte in zunehmender Weise belasten werden.

Ebenfalls vermisse ich in der Schöfferratserklärung Aussagen zu den benötigten Büroräumen und Technik Räumen für das jetzige Personal und vermehrt für das in den kommenden Jahren zusätzlich einzustellende Personal. Schon jetzt sind einige Büroräume überbesetzt. An dieser Stelle möchte ich

fr

1) Introduction

A mes yeux, la déclaration du Collège échevinal est, outre la discussion annuelle des budgets, le document le plus important de la prochaine législature. Pour les partis respectifs, notamment les partis de l'opposition, c'est l'occasion de prendre une première position sur les projets et la démarche du Collège échevinal.

Une autre remarque générale à titre préliminaire :

La déclaration prévoit l'introduction de toute une série de services et de prestations communales. Certains de ces services s'accompagnent de la création de plusieurs postes de personnel, certains de ce postes même de haut niveau (centre des citoyen(ne)s – gestionnaire de quartier – service du logement – médiateur(trice) – concierge – coordinateur(trice) sportif(ve) – task force (éducateur(trice)s, psychologues pour enfants et infirmier(ière)s) - aide aux devoirs à la Maison Relais – accueil des enfants du Précoce en dehors des heures d'école – préparation des repas à la Maison Relais (cuisinier(ière) + personnel de cuisine). Ceci ne comprend pas encore les postes que tous ces services entraîneront sur le plan administratif.

Il convient de noter ici que les coûts du personnel pour le personnel communal vont augmenter considérablement et que le budget de la commune, en plus des coûts d'investissement, grèveront de plus en plus les moyens financiers de la commune les années, voire les décennies, à venir.

Je regrette également l'absence, dans la déclaration du Collège échevinal, des informations sur les espaces de bureau et les espaces techniques nécessaires pour le personnel actuel et de plus en plus pour le personnel à embaucher dans les années à venir. Déjà, à l'heure actuelle, certains bureaux sont surpeuplés.

darauf hinweisen, dass es vom Gesetzgeber Normen für Büroräume gibt, die einzuhalten sind.

Ich begrüße, im Namen der demokratischen Partei Steinfurt, eine ganze Reihe von den vom Schöffenrat vorgestellten Initiativen.

Die Aufwertung der jeweiligen Dorfzentren findet mein volles Einverständnis ebenso wie der geplante regelmäßige Austausch mit den in der Gemeinde ansässigen Betrieben zur Erhaltung der Arbeitsplätze.

Es freut mich zu sehen, dass der LSAP-Schöffenrat die Idee der Tiny Häuser sowie das Schaffen von Stellplätzen für Campingcars aufgegriffen hat, auch wenn nicht ersichtlich ist wo diese Einrichtungen hinkommen sollen.

Dass die Gemeinde großen Wert auf die Circular Economy sowie die Organisation von Workshops für ältere Bürger und Bürgerinnen im Umgang mit Handys und Computern, sowie Informationsversammlungen, kann ich nur begrüßen.

In der folgenden Stellungnahme versuche ich auf die einzelnen Themengebiete einzugehen und sie zu kommentieren, ohne jedoch auf alle angesprochenen Details einzugehen.

2) Bürgerkommunikation und -beteiligung

Der Schöffenrat plant eine Digitalisierung im großen Format im Bereich der Kommunikation. Zugleich sieht er den direkten Kontakt über den Weg eines neu zu schaffenden Bürgerzentrums vor. Zu diesem Zeitpunkt möchte ich darauf hinweisen, dass es immer noch viele Mitbürger und Mitbürgerinnen gibt, welche

A ce stade, je tiens à souligner que le législateur a établi des normes pour les espaces de bureau qui doivent être respectées.

Je salue, au nom du parti démocratique de Steinfurt, toute une série d'initiatives présentées par le Collège échevinal.

La revalorisation des centres des villages respectifs retient mon entière approbation, tout comme l'échange régulier prévu avec les entreprises installées sur le territoire de la commune en vue de préserver les emplois.

Je salue que le Collège échevinal du LSAP ait repris l'idée des « tiny houses » ainsi que la création d'emplacements pour camping-cars, même si leurs emplacements ne soient pas encore clairement définis.

Que la commune accorde une grande importance à l'économie circulaire ainsi qu'à l'organisation d'ateliers pour les personnes âgées sur l'utilisation des téléphones portables et des ordinateurs, ainsi que des réunions d'information grand public, ne peut que recevoir mon approbation.

Dans ma prise de position, j'essaie d'aborder les différents thèmes et de les commenter, sans toutefois entrer dans tous les détails.

2) Communication et participation des citoyen(ne)s

Le Collège échevinal prévoit la digitalisation à grande échelle dans le domaine de la communication. Parallèlement, il prévoit un contact direct par la création d'un nouveau centre des citoyen(ne)s. A ce stade, je tiens à souligner qu'il y a encore beaucoup de concitoyen(ne)s qui ne disposent pas de connexion

keinen Internetanschluss haben und/oder nicht die nötigen Kenntnisse zu seiner Benutzung haben.

Bei der Schaffung einer Bürgerzentrums muss peinlichst darauf geachtet werden, dass die Öffnungszeiten bürgerfreundlich sind und ihnen den Zugang zu den Gemeindediensten auch außerhalb der regulären Arbeitszeit möglich ist. Unsere Gemeinde ist und bleibt eine Dorfgemeinde, in welcher die wenigsten ihrer Bewohner arbeiten und sie sich bei ihrem Arbeitgeber Urlaub nehmen müssen, um ihre Angelegenheiten bei der Gemeinde zu erledigen.

3) Urbanistische Entwicklung der Gemeinde

Hier scheint der Schöffenrat der Vorgabe der LSAP aus dem Wahlprogramm zu folgen und den Bauperimeter beibehalten zu wollen. Zugleich aber eröffnet er sich aber die Möglichkeit von dieser Vorgabe unter verschiedenen Bedingungen abzuweichen und den Bauperimeter zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu erweitern. Hier eröffnet der Schöffenrat sich Möglichkeiten den PAG jederzeit umzugestalten.

Sollte es nicht so sein, dass der Schöffenrat, wie es vom Gesetzgeber vorgesehen ist, vorsieht alle 6 Jahre den Bebauungsplan zu überarbeiten und sich dann dementsprechend positioniert und sich nicht ein Hintertürchen öffnet diese Vorgabe, unter dem Deckmantel des sozialen Wohnungsbaus zu umgehen.

4) Schaffung bezahlbareren Wohnraums

Durch die Schaffung eines Wohnungsamtes will der Schöffenrat sich die Möglichkeit zur Umsetzung des Pacte Logement 2.0 geben. Aus der Schöffenratserklärung ist jedoch nicht konkret zu sehen, welche Aufgaben dieses Wohnungsamt übernehmen soll, wie es funktionieren soll und wie es personell aufgebaut werden soll damit es funktionsfähig ist. Ein einzelner Beamte kann dazu nicht genügen.

Die Idee Wohnungen für junge Erwachsene und Familien im Erbpachtsystem zu errichten ist nicht neu. Die Umsetzung wurde schon vom CSV-DP Schöffenrat in Angriff genommen.

Die Idee, von an die Gemeinde abgetretenen Baugrundstücken im Zuge von PAP in Zusammenhang mit den Bestimmungen des Pacte Logement 2.0, zum Schaffen von bezahlbarem Wohnraum zu nutzen finde ich lobenswert.

Internet et/ou qui n'ont pas les connaissances nécessaires pour l'utiliser.

Lors de la création d'un centre des citoyen(ne)s, il est impératif de veiller à ce que les heures d'ouverture soient adaptées aux besoins et aux disponibilités des citoyen(ne)s afin de leur permettre d'accéder aux services communaux en dehors des heures d'ouverture régulières. Notre commune est et reste une commune villageoise dans laquelle la plupart de ses habitant(e) s ne travaillent pas sur le territoire de la commune et ils doivent prendre congé auprès de leurs employeurs respectifs pour pouvoir régler leurs affaires à la commune.

3) Développement urbain de la commune

Il semble que le Collège échevinal suive le programme électoral du LSAP en voulant garder le périmètre de construction tel qu'il est actuellement défini au plan d'aménagement communal en vigueur. Toutefois, il se donne la possibilité de s'éloigner de cette directive sous différentes conditions et d'élargir le périmètre de construction pour créer des logements abordables. Dans ce cas, le Collège échevinal se donne la possibilité de modifier le PAG à tout moment.

Ne faudrait-il pas que le Collège échevinal, comme le prescrit le législateur, prévoie de réviser le plan d'urbanisme tous les 6 ans et se positionne en conséquence, sans prévoir dès le départ une possibilité pour contourner cette obligation sous le couvert de la construction de logements sociaux ?

4) Création de logements abordables

En créant un office du logement, le Collège échevinal veut se donner les moyens de mettre en œuvre le Pacte Logement 2.0. La déclaration du Collège échevinal ne permet toutefois pas de voir concrètement quelles missions cet office du logement devra assumer, comment il devra fonctionner et comment il devra être constitué en termes de personnel pour être opérationnel. Un seul fonctionnaire ne pourra pas suffire à cette tâche.

L'idée de construire des logements pour jeunes adultes et familles dans le cadre d'un système de bail emphytéotique n'est pas nouvelle. Sa mise en œuvre a déjà été entamée par le Collège échevinal CSV-DP.

L'idée d'utiliser les terrains à bâtir cédés à la commune dans le cadre de PAP, conformément aux dispositions du Pacte Logement 2.0, pour créer des logements abordables, est louable.

Ich stelle mir nur die Frage, warum der Schöfferrat nicht die Grundstücke nutzt, welche sich schon im Besitz der Gemeinde befinden und von ihren Vor-Vorgängern zu diesem Zweck angekauft wurden. Dies würde zwar eine punktuelle Änderung des Bauperimeters bedingen, da diese nicht schon im Rahmen der letzten Umänderung des Bebauungsplanes berücksichtigt wurde.

5) Finanz und Wirtschaftspolitik

Der Schöfferrat gibt vor eine nachhaltige Finanzpolitik betreiben zu wollen, welche ebenfalls die infrastrukturellen wie klimabezogenen Herausforderungen unserer Zeit berücksichtigen soll.

Es sollen Investitionen getätigt werden, welche nicht nur notwendig, sondern auch im Sinne der Zukunft und des Wohles der nächsten Generationen sein sollen.

Diesem Anliegen kann man nur zustimmen, wären da nicht die, vom Gemeindelevel unkontrollierbaren Elemente der nationalen und internationalen Finanzpolitiken.

So sehr die geplanten Investitionen auch gerechtfertigt sind, so kann man die Augen nicht vor diesen Elementen, sprich Erhöhung der Schuldzinsen, Erhöhung der Material- und Energiekosten usw. verschließen.

Hier wäre der Schöfferrat gut beraten einen Kassensturz der Kosten der laufenden Projekte vorzunehmen, bevor er neue weitere kostspielige Projekte angeht.

Die Idee eines für jedermann verständlichen Fünfjahresplans, welcher auch der Allgemeinheit zugänglich ist, heiße ich willkommen. Dies nicht, wie bisher, in der Form von Tabellen die den Gemeinderäten ohne weiteren Kommentar vorgelegt wurden.

In der heutigen Zeit kann man nicht, die in mehreren Jahrzehnten aufgelaufenen Versäumnisse, in kurzer Zeit aufnehmen und aufarbeiten.

Bemerkenswert ist, dass, so lobenswert das Schaffen und der Erhalt von lokalen Arbeitsplätzen auch ist, unsere Gemeinde nicht über die nötigen Mittel verfügt neue Arbeitsplätze in der freien Wirtschaft zu schaffen.

Der beste Beweis hierfür ist das Projekt zur Erweiterung des Gewerbegebietes des Gemeindesyndikates ZARO, welches vor Allem auf nationaler Ebene auf immer wieder neue Hürden stößt.

Je me pose seulement la question pourquoi le Collège échevinal n'utilise pas les terrains déjà en sa possession et achetés à cette fin par ses prédécesseurs. Cela impliquerait certes une modification ponctuelle du périmètre de construction, étant donné qu'elle n'a pas été prise en compte lors de la dernière révision du plan d'aménagement.

5) Politique financière et économique

Le Collège échevinal prétend vouloir mener une politique financière durable, qui doit également tenir compte des défis infrastructurels et climatiques de notre époque.

Il s'agit d'investissements qui ne sont pas seulement nécessaires, mais qui doivent également aller dans le sens de l'avenir et du bien-être des prochaines générations.

On ne pourrait qu'approuver ces intentions, s'il n'y avait pas les éléments incontrôlables au niveau communal des politiques financières nationales et internationales.

Autant que les investissements prévus soient justifiés, on ne peut pas fermer les yeux sur ces éléments, tels que l'augmentation des taux d'intérêt, l'augmentation des coûts des matériaux et de l'énergie, etc.

Il serait judicieux que le Collège échevinal effectue un audit financier des coûts des projets en cours avant d'entreprendre de nouveaux projets coûteux.

Je salue l'idée d'un plan quinquennal compréhensible par tous(tes) et accessible au grand public. Cela ne devrait pas être présenté, comme jusqu'à présent aux conseiller(ière)s communaux, sous forme de tableaux sans aucun commentaire explicatif.

De nos jours, il n'est pas possible de rattraper et de corriger en peu de temps les négligences accumulées au cours de plusieurs décennies.

A remarquer que, aussi louable que soit la création et le maintien d'emplois locaux, notre commune ne dispose pas des moyens nécessaires pour créer de nouveaux emplois dans le secteur privé.

La meilleure preuve en est le projet d'extension de la zone d'activités du syndicat intercommunal ZARO, qui se heurte sans cesse à de nouveaux obstacles et contraintes, surtout au niveau national.

Des questions supplémentaires se posent par les créations de budgets externes mentionnées dans la déclaration du Collège échevinal, comme un budget citoyen, un budget pour les

Zusätzliche Fragen werfen die, in der Schöfferratserklärung angeführten Schaffungen von ausgelagerten Budgets wie ein Bürger Budget, einen Kinderhaushalt, ein Budget für die Jugend und das Jugendparlament usw.

Welche Ausgaben dürfen über diese Haushalte getätigt werden und in welcher Höhe? Wer ist verantwortlich für die richtige Handhabung dieser Haushalte? Wer kontrolliert die jeweiligen Ausgaben?

6) Investitionen in moderne Infrastrukturen

Die Mehrzahl der vom Schöfferrat aufgelisteten Investitionsprojekte in neue fortschrittliche und nachhaltige Infrastrukturen sind notwendig und teilweise schon längst überfällig. (Erneuerung der Schul- und Kinderbetreuungsinfrastrukturen, Bëschcrèche mat Bëschschoul, Fertigstellung des Sportkomplexes, neue Fußball- und Tennis-Infrastrukturen, Feuerwehrcaserne, Halle für technischen Dienst, Neubau Trinkwasserbehälter, Ober- und Unterbauinfrastrukturen Cité Herrenfeld und rue de Hobscheid, Fertigstellung des neuen Kulturzentrums und Umbau der „al Schmelz“, Erhalten der alten Mühle in Kleinbettingen und Nutzung des „Schwaarzenhaff“, Renovierung der „al Schoul“ in Steinfort usw.)

Nur, und ich habe das schon im vorherigen Punkt aufgeworfen, man kann unter den jetzigen konjunkturellen Vorgaben, nicht alle diese Projekte in kürzester Zeit umsetzen und verwirklichen. Man muss seine Prioritäten neu überdenken und planen.

Dies zumal, wenn man vorgibt eine nachhaltige Finanzpolitik betreiben zu wollen. Dies bedeutet unter anderem die Schuldenlast der Gemeinde ständig im Auge zu behalten, um nicht der nächsten Generation einen Schuldenberg zu hinterlassen und ihr somit die Möglichkeiten nimmt die auf sie zukommenden Aufgaben zu stemmen.

Die aktuelle Schuldenlast unserer Gemeinde liegt bei 35.500.000 € und wird im Verlaufe dieser Gemeinderatssitzung um weitere 11.000.000 € steigen, um dann 46.500.000 € zu erreichen. Um den Haushalt des Jahres 2024 ins Gleichgewicht zu bringen sind noch einmal 18.000.000 € vorgesehen, was die Schuldenlast bis Ende 2024 auf nominal 64.500.000 € vergrößern wird. Nach Verrechnung der seit 2011 zurückgezahlten Beträge verbleibt Ende 2024 eine Schuldenlast von +- 53.200.000 €. Somit wird sich die Prokopfverschuldung Ende 2024 auf +- 8.887 € belaufen.

Für mich ist das Alles andere als eine nachhaltige Finanzpolitik, denn diese Schulden müssen getilgt werden. Auch wenn der Schöfferrat angibt, dass die Rückzahlung der jährlichen Annuitäten bis 2025 gewährleistet ist, so muss man jedoch

enfants, un budget jeunesse et le parlement des jeunes, etc.

Quelles dépenses seront autorisées dans le cadre de ces budgets et jusqu'à concurrence de quels montants ? Qui sera responsable de la bonne gestion de ces budgets ? Qui contrôlera les dépenses respectives ?

6) Investir dans des infrastructures modernes

La majorité des projets d'investissement dans de nouvelles infrastructures progressistes et durables énumérés par le Collège échevinal sont nécessaires et auraient déjà, depuis longtemps, dû être réalisés (rénovation des infrastructures scolaires et d'accueil des enfants, Bëschcrèche avec Bëschschoul, achèvement du complexe sportif, nouvelles infrastructures de football et de tennis, caserne des pompiers, hangar et ateliers pour le service technique, construction d'un nouveau réservoir d'eau potable, infrastructures de surface et souterraines Cité Herrenfeld et rue de Hobscheid, achèvement du nouveau centre culturel et transformation de la « al Schmelz », conservation de l'ancien moulin à Kleinbettingen et nouvelle destination pour le « Schwaarzenhaff », rénovation de la « al Schoul » à Steinfort, etc.).

Seulement, et je l'ai déjà évoqué dans le point précédent, il n'est pas possible, sous les actuelles conditions conjoncturelles, de mettre en œuvre et de réaliser tous ces projets en un temps record. Il est nécessaire de reconsidérer et de planifier ses priorités.

Cela est d'autant plus important lorsque l'on prétend vouloir mener une politique financière durable. Cela signifie entre autres, surveiller constamment la charge de la dette communale, afin de ne pas léguer une montagne de dettes à la prochaine génération et la privant ainsi de la possibilité de faire face aux défis qui l'attendent.

La dette actuelle de notre commune s'élève à 35.500.000 € et augmentera encore de 11.000.000 € au cours de la séance du Conseil communal d'aujourd'hui, pour atteindre 46.500.000 €. Pour équilibrer le budget de l'année 2024, 18.000.000 € supplémentaires sont prévus, ce qui portera la charge de la dette à 64.500.000 € en valeur nominale à la fin de l'année 2024. Après déduction des montants remboursés depuis 2011, il restera une dette d'environ 53.200.000 € fin 2024. Ainsi, l'endettement par habitant(e) atteindra environ 8 887 € à la fin de 2024.

Pour moi, cela n'a rien d'une politique financière durable, car ces dettes doivent être remboursées. Même si le Collège

berücksichtigen, dass verschiedenen Anleihen bis 2042/2043 laufen und zurückbezahlt werden müssen.

Auch muss an bedenken, dass eine Reihe von Investitionen, welche in der Schöffenratserklärung angedacht sind, die Aufnahme von weiteren Schulden bedeutet. Auch wenn man die neuen Projekte in der Zeit verschieben kann oder auf einen längeren Zeitraum planen und umsetzen kann die Investitionen, welche bis jetzt in Auftrag gegeben wurden und sich bereits in der Umsetzung befinden können nicht mehr aufgehalten werden.

Eine vorzeitige Rückzahlung der Schulden ist theoretisch möglich, ist aber mit hohen bis sehr hohen finanziellen Verbindlichkeiten verbunden. In diesem Falle ist eine vorzeitige Rückzahlung finanziell nicht ratsam.

7) Nachhaltige Entwicklung, Klima- und Biodiversitätsschutz

Die Ausarbeitung einer umfassenden Strategie, um unsere Gemeinde in eine klimaneutrale Gemeinde umzuwandeln und somit höhere Zertifizierungsstufen sowohl bei Klimapakt und Naturpakt zu erreichen kann man nur begrüßen.

Der Schöffenrat möchte die Einwohner in diese Bemühungen mit einbinden, unter anderem durch eine Überarbeitung der Richtlinien für finanzielle Zuschüsse seitens der Gemeinde. Eine solche Überarbeitung hat die DP schon seit längerem gefordert.

Die energetische Sanierung aller öffentlichen Gebäude ist ein sehr ambitioniertes Unterfangen, welches aber langfristig kosteneffizient ist. Daher befürwortet die DP ein solches Projekt. Wir sind uns auch bewusst, dass ein solches Vorgehen große Investitionen voraussetzt. In diesem Sinne muss man dann auch seine Prioritäten in den Investitionen ausrichten, um nicht in eine übermäßige Verschuldung abzudriften.

Die Zusammenarbeit mit der regionalen Energiekooperative Leader Lëtzebuerg West bringt Vorteile bei der Installation von Solaranlagen sowohl auf öffentlichen Dächern wie auch bei der großflächigen Überdachung von Parkplätzen. Die Frage, die allemal bleibt, ist: um welche Parkplätze handelt es sich? (bestehende oder neu zu errichtende Parkplätze).

Die Entsiegelung asphaltierter Flächen und das Schaffen von grünen Korridoren und sogenannten Kühlinselfen in den Ortschaften sowie die ökologischen Projekte im Offenland tragen zur Verbesserung des Klimas und der Biodiversität bei und finden mein Zugeständnis.

échevinal affirme que le remboursement des annuités est assuré jusqu'en 2025, il faut toutefois tenir compte du fait que différents emprunts courent jusqu'en 2042/2043.

Il est également à noter qu'une série d'investissements envisagés dans la déclaration du Collège échevinal impliquent la contraction de nouvelles dettes. Même si l'on peut reporter les nouveaux projets dans le temps ou planifier et mettre en œuvre les investissements sur une période plus longue, les investissements déjà engagés et en cours de réalisation ne peuvent plus être arrêtés.

Un remboursement anticipé des dettes est théoriquement possible, mais il est lié à des engagements financiers élevés, voire très élevés. Dans ce cas, un remboursement anticipé n'est financièrement pas conseillé.

7) Développement durable, protection du climat et de la biodiversité

L'élaboration d'une stratégie globale visant à transformer notre commune en une commune climatiquement neutre et ainsi à atteindre des niveaux de certification plus élevés, tant dans le cadre du Pacte Climat que le Pacte Nature, ne peut qu'être saluée.

Le Collège échevinal souhaite impliquer les habitant(e)s dans ces efforts, notamment en les motivant par une révision des dispositions relatives à l'obtention d'aides financières de la commune. Le parti démocratique a déjà demandé une telle révision depuis longtemps.

La rénovation énergétique de tous les bâtiments publics est une entreprise très ambitieuse, mais rentable à long terme. C'est pourquoi le parti démocratique est favorable à un tel projet. Mais nous sommes conscients qu'une telle démarche implique de gros investissements. Dans ce sens, il est essentiel d'orienter ses priorités d'investissement afin de ne pas dériver vers un endettement excessif.

La collaboration avec la coopérative énergétique régionale Leader Lëtzebuerg Ouest présente des avantages pour l'installation de panneaux solaires, tant sur les toits publics que pour la couverture à grande échelle de parkings. La question qui subsiste est : de quels parkings s'agit-il (parkings existants ou à construire) ?

La désimperméabilisation des surfaces asphaltées et la création de corridors verts et d'îlots de fraîcheur dans les localités, ainsi que les projets écologiques en milieu ouvert, contribuent à l'amélioration du climat et de la biodiversité et reçoivent mon approbation.

Verwunderlich ist nur, dass der vorherige Schöffenrat bei der Einrichtung des Parkplatzes bei dem provisorischen Kulturzentrum „Keeseminnen“ auf Asphalt gesetzt hat. Ich hatte zum damaligen Zeitpunkt, als Vertreter der DP, gefordert, dass hier ein wasserdurchlässiger Belag eingebracht werden sollte.

Ich vermisse konkrete Aussagen des Schöffenrates zum Umgang mit den Gewässern auf dem Territorium unserer Gemeinde. Die Schöffenratserklärung macht keine konkreten Angaben zu möglichen Renaturierungsprojekten an unseren Gewässern.

Solche Projekte können ebenfalls zur Verminderung von Hochwasser mit nachfolgenden finanziellen und ökologischen Schäden beitragen. Möglichkeiten genug sieht der Nationale Hochwasserrisikomanagementsplan für Luxemburg und spezifisch für unsere Wasserläufe vor.

Aktionen wie RepairCafé, Givebox, Ausleihen von Werkzeugen und das Ausrichten von Veranstaltungen nach sogenannten „Green Events“ Richtlinien kann man nur begrüßen.

Vermischen tue ich jedoch Aussagen zum Schaffen einer gemeinschaftlichen Gartenanlage. Eine solche Anlage beinhaltet auch eine nicht zu verachtende Sozialkomponente. Ein Projekt, welches jahrelang im Gemeindehaushalt eingeschrieben war. Eine solche Anlage kann nicht durch ein paar Hochbeete ersetzt werden. Eine gemeinschaftliche Gartenanlage beinhaltet auch eine nicht unwesentliche soziale Komponente. Sie bringt Menschen zusammen und erlaubt es ihnen über die gemeinschaftlichen Interessen im Gartenbau auch andere Kontakte zu knüpfen. Andere Gemeinden haben mit Hochbeeten schon ihr Fiasko erlebt, unsere Gemeinde sollte daraus lernen.

8) Mobilität und Verkehrssicherheit

Schon die vorherigen Majoritäten haben sich für die sanfte Mobilität und die Verkehrssicherheit eingesetzt.

Das Schaffen von sicheren Fahrradwegen und Fußgängerwegen ist also nur die Fortsetzung der vorangegangenen Bemühungen.

Die Umwandlung der stillgelegten Attertlinn in einen Radweg hat den Anschein einer ewigen Geschichte. Sie wird ständig von höheren Instanzen und Verwaltungen ausgebremst.

Durch das Schaffen eines durchgehenden Fahrradweges von Arlon nach Luxemburgstadt scheint der Schöffenrat vom eigentlichen Problem des Verkehrsaufkommens in unserer Gemeinde ablenken zu wollen. Wenn das Schaffen eines

Ce qui est étonnant, c'est que l'ancien Collège échevinal ait misé sur l'asphalte lors de l'aménagement du parking près du centre culturel provisoire « Keeseminnen ». A l'époque, en tant que représentant du parti démocratique, j'avais plaidé pour l'utilisation d'un revêtement perméable à cet endroit.

Je regrette l'absence de déclarations concrètes du Collège échevinal concernant la gestion des cours d'eau sur le territoire de notre commune. La déclaration du Collège échevinal ne donne aucune indication concrète sur d'éventuels projets de renaturation de nos cours d'eau.

De tels projets peuvent également contribuer à la réduction des risques d'inondation, limitant ainsi les dommages financiers et écologiques en cas d'inondations. Le plan national de gestion des risques d'inondation pour le Luxembourg, relève entre autres de nombreuses opportunités pour de telles interventions sur nos cours d'eau.

Des actions comme le RepairCafé, la Givebox, le prêt d'outils ainsi que l'organisation d'événements se basant sur les directives dites « Green Events » ne peuvent qu'être saluées.

Cependant, je regrette l'absence de déclarations sur la création d'un jardin communautaire. Un tel espace inclut également une composante sociale non négligeable. C'est un projet qui est déjà inscrit au budget communal depuis des années mais est resté sans suites. Un tel aménagement ne peut être remplacé par l'installation de quelques parterres surélevés. Un jardin communautaire comporte une composante sociale non négligeable. Il rassemble les gens et leur permet de tisser des liens au-delà de leurs intérêts communs dans le jardinage. D'autres communes ont déjà connu des échecs avec des parterres surélevés, notre commune devrait éviter ces mésaventures.

8) Mobilité et sécurité routière

Les différentes majorités précédentes s'étaient déjà engagées en faveur de la mobilité douce et de la sécurité routière.

La création de pistes cyclables et de chemins piétonniers sûrs n'est donc que la suite des efforts précédents.

La transformation de l'Attertlinn désaffectée en piste cyclable semble être une histoire sans fin. Elle est constamment freinée par les instances supérieures et les administrations concernées.

En créant une piste cyclable continue d'Arlon à Luxembourg-Ville, le Collège échevinal semble vouloir détourner l'attention du véritable problème de la circulation dans notre commune. Si la création d'une telle piste cyclable peut être belle et utile, elle ne convaincra que très peu de navetteurs, pour ne pas

solchen Fahrradweges schön und nützlich sein kann, so wird er jedoch nur sehr wenige, wenn überhaupt irgendwelche, Pendler davon überzeugen die rund 30 Kilometer regelmäßig oder gar tagtäglich zu nutzen.

Markierungen auf den Fahrbahnen und das Aufstellen weiterer Verkehrsschilder hat erfahrungsgemäß nur mäßigen bis überhaupt keinen Erfolg. Eine vermehrte Polizeipräsenz würde da mehr bewirken können nur wissen wir auch, dass die Polizei nach wie vor unterbesetzt ist und all ihrer auferlegten Aufgaben nicht schnell genug nachkommen kann.

Zum Thema öffentlicher Transport weist der Schöffenrat auf eine Reihe geplanter Verbesserungen im Sinne einer benutzerfreundlichen Planung und Umsetzung hin, Verbesserungen, welche aber meines Erachtens zwar die Benutzerfreundlichkeit und den Komfort der Benutzer verbessern, aber nicht wesentlich dazu beitragen, Leute zu überzeugen vermehrt auf den öffentlichen Transport umzusteigen.

Beim Thema Fahrradabstellplätze und Fahrradboxen möchte ich den Schöffenrat auffordern der Zeit und den Bedürfnissen angepasste Fahrradständer bei öffentlichen Gebäuden und Schulen systematisch aufzustellen.

Betreffend die allgemeine Verkehrsentlastung in den Ortschaften unserer Gemeinde vermisse ich konkrete Ansagen was hier geschehen soll. Der Schöffenrat spricht sich für Verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Ortseingängen und in den Ortszentren aus, unterlässt es aber irgendetwas zu Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung oder zu dessen Verminderung zu sagen. (Z.B. die eine oder andere Umgehungsstrasse – Projekte welche in enger Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen bewerkstelligt werden müssen).

Ein wichtiger Ansatzpunkt für die Verminderung des Verkehrs in unseren Orten müsste die Aufnahme und Ausarbeitung, zusammen mit den zuständigen Ministerien und Verwaltungen, von Projekten zur Erbauung von Umgehungsstraßen um unsere Ortschaften sein. Hier müsste der Schöffenrat unbedingt die nötigen Schritte in dieser Richtung unternehmen. Denn nur, wenn ich den Großteil des Durchgangsverkehrs aus unseren Ortschaften herausbekomme, kann ich eine effektive Verkehrsberuhigung erreichen.

Desweiteren würde das Schaffen eines großen Auffangparkings auf belgischem Territorium helfen und somit den Pendlern die Möglichkeit geben auf den öffentlichen Transport umzusteigen. Auch ein Ausbau der Park and Ride Parkings in Steinfort und Kleinbettingen, in Zusammenarbeit mit der Eisenbahngesellschaft CFL könnte hier Verbesserungen erreichen. Hier sollte der Schöffenrat sich intensiv einbringen, um die CFL mit ins Boot zu nehmen.

dire aucun, d'utiliser régulièrement, voire quotidiennement, les quelque 30 kilomètres de piste.

Les marquages sur les voies et l'installation de panneaux de signalisation supplémentaires ont, et l'expérience pratique le montre, un succès modéré, voire nul. Une présence policière accrue aurait plus d'effet, mais nous savons aussi que la police manque toujours de ressources humaines et ne peut pas accomplir toutes les tâches qui lui sont assignées.

En ce qui concerne les transports publics, le Collège échevinal évoque une série d'améliorations prévues dans le sens d'une planification et d'une mise en œuvre de mesures conviviales qui, à mon avis, améliorent certes le confort des usager(ère)s, mais qui ne contribuent pas de manière significative à convaincre les gens d'avoir davantage recours aux transports publics.

En ce qui concerne les espaces de stationnement pour vélos et les boxes à vélos, je demande au Collège échevinal d'installer systématiquement des supports à vélos dignes de ce nom près des bâtiments publics et des écoles.

Concernant la réduction du trafic dans les localités de notre commune, je déplore l'absence de visions et projets concrets. Le Collège échevinal plaide en faveur de mesures de modération du trafic aux entrées et dans les centres des localités, mais ne prévoit pas de mesures visant à réduire le trafic (p.ex. l'une ou l'autre voie de contournement – de tels projets devraient être réalisés en étroite collaboration avec les ministères et administrations publiques).

Un point crucial pour la réduction du trafic dans nos localités devrait être l'initiation et l'élaboration, en collaboration avec les ministères et les administrations compétents, de projets de construction de routes de contournement autour de nos localités. Le Collège échevinal devrait absolument entreprendre les démarches nécessaires dans ce sens, car seulement si on parvient à canaliser la plus grande partie du trafic de transit hors de nos localités, on parvient à réduire le trafic à l'intérieur de nos localités.

En plus, la création d'un grand parking d'accueil sur le territoire belge à proximité de la frontière pourrait aider à réduire le volume du trafic de transit par les localités de notre commune. On offre ainsi aux navetteurs la possibilité de passer aux transports publics. Ceci est également un projet qui ne peut être réalisé qu'avec le concours étroit des ministères et administrations publiques.

L'agrandissement des parkings Park and Ride à Steinfort et Kleinbettingen, en collaboration avec la société de chemin de fer CFL, pourrait également apporter des améliorations. Le Collège échevinal devrait s'engager activement pour impliquer les CFL au projet.

9) Schule und Kinderbetreuung

In meinen Augen stellt die Erneuerung, der Ausbau von Schul- und Kinderbetreuungs- Infrastrukturen eine absolute Priorität dar, welche schon in der vorherigen Legislaturperiode umgesetzt hätte werden müssen.

Zum Thema gemeinsame „Task Force“ mit der Regionaldirektion und das damit einhergehende Personal stellt sich für mich die Frage: wer trägt die Verantwortung für dieses Personal und seine Aufgaben und Pflichten, wem untersteht dieses Personal, wer wählt das Personal aus? Ist dieses Personal nur für die Bedürfnisse der Schule und Kinderbetreuung der Gemeinde Steinfort oder auch für die Schulen und Kinderbetreuung anderer Gemeinden zuständig? Wer trägt die Kosten? Ist das Projekt zeitlich befristet?

Der Schöffenrat plant die Einstellung eines Pförtners oder einer Pförtnerin für die Schulen. Hier muss der Schöffenrat sich jedoch bewusst sein, dass diese Person einen großen Zuständigkeitsbereich abdecken muss und es somit nicht genügt nur eine Person einzustellen sondern mindestens 2 Personen. Eine Person kann nicht gleichzeitig an den verschiedenen Schulstandorten sein, sie muss auch Urlaub nehmen und sie kann auch krank werden.

Das Zubereiten vor Ort der Mahlzeiten für die Kinder in der „maison relais“ war schon vorher des Öfteren Diskussionsthema. Wurde aber immer aus organisatorischen, strukturellen, personellen und finanziellen Überlegungen heraus verworfen. Auch muss man auf ein striktes Einhalten der HACCP Bedingungen im Bereich der Nahrungsmittel Zubereitung achten.

10) Jugendliche und junge Erwachsene

In diesem Punkt fällt die Schöffenratserklärung recht dürftig aus. Sie begreift zum größten Teil eine Auflistung schon bestehender Angebote mit Ausnahme der Einführung eines regionalen Jugendparlamentes und der damit einhergehenden Bereitstellung eines Jugendhaushaltes.

11) Gesundheitsversorgung

Hier möchte ich darauf aufmerksam machen, dass es sich im Steinforter Spital um eine Syndikatsspital handelt, in welchem eine ganze Reihe von anderen Nachbargemeinden mit einbegriffen sind. Die absolute Majorität liegt jedoch bei der Gemeinde Steinfort.

9) École et garde d'enfants

À mes yeux, la rénovation et l'extension des infrastructures scolaires et d'accueil des enfants constituent une priorité absolue qui aurait déjà dû être mise en œuvre dès la législature précédente.

En ce qui concerne la création d'une « task force » commune avec la direction régionale des écoles et le personnel enseignant, je me pose les questions suivantes : qui est responsable de ce personnel et de ses missions et obligations, à qui ce personnel est-il subordonné, qui le recrute ? Ce personnel est-il uniquement responsable des besoins scolaires et de la garde d'enfants de la commune de Steinfort ou également des écoles et de la garde d'enfants d'autres communes ? Qui supporte les coûts ? Le projet est-il limité dans le temps ?

Le Collège échevinal envisage d'engager un(une) concierge pour les écoles. Cependant, le Collège échevinal doit être conscient que cette personne doit couvrir un large domaine de compétences et qu'il ne suffit donc pas d'engager une seule personne, mais au moins deux. Une personne ne peut pas être présente simultanément sur les différents sites scolaires et elle doit aussi prendre des congés et peut aussi tomber malade.

La préparation sur place des repas pour les enfants dans la Maison Relais avait déjà fait l'objet de nombreuses discussions auparavant. Mais cela a toujours été rejeté pour des raisons organisationnelles, structurelles, personnelles et financières. Il faut également savoir qu'il faut respecter strictement les conditions HACCP en matière de préparation des aliments.

10) Adolescents (adolescentes) et jeunes adultes

Sur ce point, la déclaration du Collège échevinal est plutôt maigre. Elle se compose principalement d'une liste de projets déjà existants, à l'exception de l'introduction d'un parlement des jeunes régional et de la mise à disposition d'un budget jeunesse y relatif.

11) Soins de santé

Ici, je tiens à souligner que l'hôpital de Steinfort est un hôpital syndical, impliquant plusieurs autres communes voisines. La majorité absolue au conseil d'administration de l'hôpital est détenue par la commune de Steinfort.

Das Spital hat die Verpflichtung die von staatlicherseits vorgegebenen Maßnahmen, Pläne und Programme, nach Möglichkeit, umzusetzen.

Der Schöfferrat unserer Gemeinde kann lediglich sich einsetzen, dass im Rahmen der Bestehenden Konventionen und Abkommen die im HIS angebotenen Leistungen umgesetzt werden und wenn möglich verbessert und erweitert werden.

12) Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit

In unserer jetzigen Zeit ist eine Aufgabe der Gemeinde sich für Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit einzusetzen. In diesem Punkt spielt Integration sowohl ausländischer Bürgerinnen wie sozial schwacher Menschen und Menschen mit Behinderungen eine wichtige Rolle.

So ist der frei und leicht verständliche Zugang zu Informationen die Gemeinde betreffend für alle Bürger eine unabdingbare Notwendigkeit und darf sich nicht nur im Wesentlichen auf Internetzugang und digitale Mediatisierung beschränken.

In diesem Sinne sehe ich die Schaffung eines „Ecrivain public“ welcher sämtlichen Bürger- und innen in ihren administrativen Bedürfnissen behilflich sein soll.

Eine adäquate Schulung für das Gemeindepersonal auf diesem Gebiet ist lobenswert aber sollte sich nicht nur auf dieses Thema beschränken, sondern auch Arbeit spezifische Themen begreifen, denn nur ein gut geschultes Personal kann gute Arbeit erbringen.

13) Senioren

Das Miteinander aller Generationen unter den verschiedensten Bedingungen und Vorgaben kann ich nur befürworten.

Mich überrascht die Ansage des Schöfferrates den Neubau eines Altersheimes weiterzutreiben. Bisher war immer nur zu erfahren, dass man sich bemühe die bestehenden Angebote des Steinforter Spitals auszubauen respektive durch einen Neubau zu ersetzen, welche einen Teil Altersheim beinhalten sollte.

L'hôpital a l'obligation de mettre en œuvre, dans la mesure du possible, les mesures, plans et programmes imposés par l'Etat.

Le Collège échevinal de notre commune ne peut que s'engager à ce que, dans le cadre des conventions et accords existants, les services proposés par le HIS soient mis en œuvre, et idéalement améliorés et élargis.

12) Égalité des droits et des chances

Dans les temps qui courent, notre commune doit s'engager dans la promotion de l'égalité des droits et des chances. Dans ce contexte, l'intégration des citoyen(ne)s étranger(ère)s, des personnes socialement défavorisées et des personnes en situation de handicap joue un rôle essentiel. Ceci vaut également pour des résidents de la commune de Steinfort

Ainsi, l'accès libre et facile à des informations concernant la commune est une nécessité incontournable pour tous les citoyens et citoyennes et ne doit pas se limiter principalement à l'accès à Internet et à la numérisation.

C'est dans ce sens que je vois la création d'un « Ecrivain public » qui pourrait assister nos citoyens dans leurs démarches administratives.

Une formation adéquate du personnel communal dans ce domaine est louable, mais ne devrait pas se limiter à ce seul sujet. Il doit également aborder des thèmes spécifiques du travail, car seul un personnel bien formé peut fournir un bon travail.

13) Seniors

La coexistence de toutes les générations dans les conditions et contraintes diverses est une démarche que je soutiens pleinement.

Je suis surpris par l'annonce du Collège échevinal de poursuivre la construction d'une maison de retraite. Jusqu'à présent, on a toujours entendu dire que l'on s'efforçait de développer l'offre existante de l'hôpital de Steinfort ou de la remplacer par une nouvelle construction qui comprendrait une partie maison de retraite.

14) Vereine

Im sozialen Leben einer Gemeinde kommt den Vereinen sowohl auf kulturellem wie auf sportlichem Niveau eine wichtige Rolle zu. Dies umso mehr als die meisten der angebotenen Aktivitäten auf ehrenamtlicher Basis funktionieren.

Hier muss die Gemeinde alle ihre Vereine in ihren Bemühungen unterstützen, dies nicht nur finanziell durch Subsidien, sondern auch materiell durch Zurverfügungstellen von benötigtem Material oder gegebenenfalls anderen Hilfestellungen.

Auch sollte die Gemeinde Sorge tragen, dass die Vereine über trockene saubere und genügend große Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten verfügen. Darüber hinaus sollten die Vereine sowohl eine saubere und hygienisch einwandfreie Möglichkeit für die Lagerung ihres Materials zur Verfügung haben. (z.B. Musiksäle, welche auch für Leute mit körperlichen Behinderungen zugänglich sind oder andere Räumlichkeiten, welche Vereinen zur Unterbringung ihres Materials seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt und in welchen der Schimmel und die Feuchtigkeit nicht vorherrschen).

Schon längere Zeit wird über ein digitales Reservierungstool für Gemeindesäle geredet, doch bislang wurde auf diesem Gebiet nichts Konkretes für die Vereine zur Verfügung gestellt. Auch sagt die Schöffenratserklärung nichts zu diesem Thema aus.

15) Kunst und Kultur

Auf diesem Gebiet verweist die Schöffenratserklärung auf den begonnenen Bau des Kulturzentrums „An de Keeseminnen“ und die Eröffnung einer Kunstgalerie hin.

Die Umsetzung und Fertigstellung des Projektes Keeseminnen wird sich noch auf mehrere Jahre hinziehen, dies zumal als der erste jetzt in Angriff genommene Teil eine ganze Reihe von Möglichkeiten vorsieht, welche aber erst im Laufe der nachfolgenden Jahre konkretisiert werden sollen.

Auch wenn im entstehenden Bürgerhaus ein Atelier für kreative Zwecke zur Verfügung stehen soll und eine Renovierung der „al Schmelz“ mitsamt der Erneuerung ihres Festsaaes vorgesehen ist, bleibt mir die Feststellung, dass es unseren Vereinen immer noch an den schon im vorigen Punkt angesprochenen Räumlichkeiten fehlt.

Mich wundert, dass das Thema Tourismus unter der Rubrik Kunst und Kultur abgehandelt wird.

Von touristischer Seite aus sind einige interessante Projekte angedacht, wie die Erneuerung der Wanderwegemithematischer Auslegung, um die historischen Sehenswürdigkeiten von

14) Associations

Dans la vie sociale d'une commune, les associations jouent un rôle crucial, tant au niveau culturel, social et sportif. A noter que la plupart des activités proposées fonctionnent sur la base du bénévolat.

La commune doit soutenir toutes ses associations dans leurs efforts, non seulement de manière financière par des subventions, mais aussi sur le plan matériel par la mise à disposition du matériel nécessaire ou, le cas échéant, par d'autres formes d'assistance.

La commune devrait également veiller à ce que les associations disposent de locaux secs, propres et suffisamment spacieux pour leurs activités. De plus, les associations devraient pouvoir disposer d'installations propres et hygiéniquement irréprochables pour le stockage de leur matériel (par exemple, des salles de musique accessibles aux personnes handicapées physiques ou d'autres locaux mis à disposition des associations par la commune pour entreposer leur matériel, à l'écart de moisissure et d'humidité).

Il est question depuis un certain temps d'un outil de réservation numérique pour les salles communales, mais jusqu'à présent, rien de concret n'a été mis en place pour les associations dans ce domaine. La déclaration du Collège échevinal ne fait pas non plus mention de ce sujet.

15) Art et culture

Sur ce point, la déclaration du Collège échevinal se réfère à la construction en cours du centre culturel « An de Keeseminnen » et à l'ouverture d'une galerie d'art.

La mise en œuvre et l'achèvement du projet Keeseminnen s'étaleront encore sur plusieurs années. Le projet tel qu'il vient d'être entamé, prévoit toute une série de possibilités. Mais ces possibilités ne sont pas encore comprises dans le projet actuel mais seront à réaliser dans des étapes futures.

Même s'il est prévu d'aménager un atelier créatif dans le futur centre des citoyens et de rénover la « al Schmelz » et sa salle des fêtes, il me reste à constater que nos associations manqueront toujours de locaux. Je l'ai énoncé au point précédent.

Je m'étonne de ce que le thème du tourisme soit traité sous la rubrique de l'art et de la culture.

Du point de vue touristique, quelques projets intéressants sont envisagés, comme la rénovation des sentiers de randonnée avec une interprétation thématique pour mettre en valeur les sites historiques de Steinfort, la création de deux aires pour

Steinfurt hervorzuheben, das Schaffen von zwei Camper-Parkplätzen, dem Angebot eines Fahrradverleihs und der Einrichtung einzigartiger Ferienunterkünfte im historischen Gebäude vom „Schwaarzenhaff“.

Nur vermisse ich Angaben, wie diese Projekte umgesetzt werden sollen und wer diese Umsetzung zu welchen Bedingungen ausführen soll und wie die Finanzierung dieser Projekte aussehen könnte.

Auf das Thema Leader geht der Schöfferrat nicht ein, dies obwohl sich für unsere Gemeinde interessante und zum Teil von staatlicher Seite finanziell geförderte Initiativen und Projekte, insbesondere in Bereichen wie Tourismus und Kultur umsetzen ließen.

16) Schlussfolgerung

Die Schöfferratserklärung liest sich zum Teil wie eine Auflistung aller möglichen Projekte, ohne wirklich, in vielen Punkten, konkrete Angaben zu machen. (Organisation, Ausführung, Überwachung, Finanzierung der Projekte). Eine ganze Reihe von ihnen wirft mehr Fragen auf als sie beantworten. Auch fehlen konkrete Aussagen wie eine ganze Reihe von Projekten umgesetzt werden sollen, welche logistischen, personellen und finanziellen Mittel hierfür nötig sind.

Zwei sehr wichtige Elemente bleiben hervorzuheben welche Klärungsbedarf bedürfen, es sind dies die nachhaltige Finanzierung und der enorme Personalbedarf, um dies Alles zu bewältigen.

Schulden sind notwendig, wenn man Projekte umsetzen will, doch muss man darauf achten, dass die Zukunft der nächsten Generationen nicht durch die angehäuften Schuldenlast hypothekiert wird. Hier kann man dann nicht mehr von verantwortungsvoller und nachhaltiger Finanzpolitik sprechen.

camping-car, l'offre de location de vélos et l'aménagement d'hébergements uniques dans le bâtiment historique du « Schwaarzenhaff ».

Cependant, il me manque des indications sur la manière dont ces projets seront mis en œuvre, sur les personnes qui doivent les réaliser et à quelles conditions, ainsi que sur la manière dont ces projets pourraient être financés.

Le sujet des mesures européennes prévues dans le cadre du programme UE « Leader » n'est pas abordé par le Collège échevinal, bien que des initiatives et projets intéressants pour notre commune, en partie soutenus financièrement par l'État, pourraient être mis en œuvre, et ceci notamment dans des domaines du tourisme et de la culture.

16) Conclusion

La déclaration du Collège échevinal se lit comme une liste de tous les projets possibles, sans vraiment fournir des informations concrètes (organisation, exécution, surveillance, financement des projets). Toute une série de projets soulèvent plus de questions qu'ils n'apportent de réponses. Il manque également des indications concrètes sur la manière dont toute une série de projets seront mis en œuvre, sur les moyens logistiques, humains et financiers nécessaires à cet effet.

Deux éléments très importants restent à souligner et nécessitent clarification, à savoir le financement durable et les besoins considérables en personnel pour faire face à tout cela.

Des dettes sont nécessaires pour réaliser ces projets, mais il faut veiller à ce que l'avenir des générations futures ne soit pas hypothéqué par le fardeau croissant de la dette. Dans ce cas, on ne peut plus parler de politique financière responsable et durable.

steinfort.lu
#mirsistengefort

Commune de Steinfort
4, Square Patton
L-8443 Steinfort



Commune de
Steinfort